

Liebst du mich oder liebst du mich nicht?

Von Mirosa

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Die ersten Treffen!	2
Kapitel 1: Der Umzug	5
Kapitel 2: Essen	8
Kapitel 3: "Freudige" Überraschung in der Bücherei	9
Kapitel 4: Die Bitte	10
Kapitel 5: Anordnungen und Widersetzungen	12
Kapitel 6: Die geheime Tür	14
Kapitel 7: Das Fest beginnt	17
Kapitel 8: Der erste Kuss?	20
Kapitel 9: Pruedance legt los....	23
Kapitel 10: Beginnt Sesshomaru sich ihr zu öffnen?....	26
Kapitel 11: Geht der ärger jetzt erst richtig los???	29
Kapitel 12: Geständnisse	32
Kapitel 13: Ist nun alles zuende??	34
Kapitel 14: Todesurteil?!	37
Epilog: Beerdigung!!!	40

Prolog: Die ersten Treffen!

Die ersten Treffen!

Liebst du mich? Oder liebst du mich nicht?

An einem trüben tag in einem Dorf , das nahe einem dunklen Wald stand, an dessen Ende auf einer hohen und steilen Klippe ein großes, altes und einfürchtendes Schloss stand. Im Dorf fürchteten alle Menschen den Wald, da er voller Dämonen war und jeder Mensch der reinging nie wieder zurück kehrte. Wurde vor 18 Jahren ein Mädchen geboren und von einer Priesterin erzogen, da das Mädchen die neue Mikodono werden sollte. Nun 18 Jahre später war das Mädchen eine junge Frau und sehr schön anzusehen. Sie kannte sich gut mit Kräutern und besonderst gut mit Magie aus. "Was für ein trüber Tag", sagte sie und hielt sich die Hand vor die Augen, danach sah sie in Richtung Wald. Leise seufzte sie und ging dann in die entgegen gesetzte Richtung zum Tempel. "Pruedance-sama", rief auf einmal eine alte Frau und das junge Mädchen drehte sich zu der Frau um. "Ihr müsst mir helfen mein Sohn ist plötzlich erkrankt." "OK ich komme sofort", damit drehte sich die junge Miko um und ging später mit einem Topf zur Hütte in der, der junge lag. Sie rieb ihn ein und sagte der Frau er solle ein paar Tage im Bett bleiben. Als sie auf dem weg zu ihrer eigenen Hütte war blieb sie noch mal stehen und sah hoch zum Himmel der noch immer nicht heller geworden war. Der Wind der alles auffrischte, wehte ihr ein paar ihrer Feuerroten Haare ins Gesicht. Die Haare waren auch der Grund warum sie so vergöttert wurde, denn sie waren eine Seltenheit. Auch viele junge Bauernsöhne stellten ihr nach, doch sie hatte alle abblitzen lassen. Sie strich sich ihre Haare hinter die Ohren und ging in ihre Hütte. Wo sie den Topf wegstellte und dann wider zum Tempel ging.

Sie merkte das etwas in der Luft lag. Den Lord des Schlosses kannte niemand, sie wussten nur das ein Youkai dort lebte und auch über den "Toten Wald" herrschte. Lange bis zum späten Abend blieb die junge Miko im Tempel und ging dann raus in die kühle Nacht. Das Dorf war wie ausgestorben nirgends war ein Mensch zu sehen. Langsam schritt sie vorran, bis sie zu ihrer Hütte kam, von dort sah sie noch mal zum Wald und dann ging sie rein.

~*~*~*~

Sesshomaru stand früh auf und ging in sein Büro. Jaken wusselte die ganze Zeit um ihn herum und Rin lief lachend durch's Schloss. Jaken regte sich immer wieder über Rin auf. Sesshomaru seufzt und brachte Jaken damit zum verstummen. In der Sekunde knallte die Tür auf und Rin kam lachend ein und fiel Sesshomaru um den Hals. "Sesshomaru-sama spielt ihr mit mir?" fragte sie lachend. Sesshomaru sah sie an und sagte dann: "Rin ich habe keine Zeit. Spiel doch mit Ah-Uh." "Der schläft, Jaken spielst du mit mir?" "Nein , nun geh du Mensch. Sesshomaru-sama brauch seine Ruhe, damit er weiter arbeiten kann." Motzte Jaken die kleine Rin an, diese streckte ihm die Zunge raus und lief dann raus. Sie verließ das Schloss und rannte durch den Wald, was ihr verboten war. Sie lief in die Richtung des Dorfes, bog dann aber ab zum großen See. Dort sah sie eine Frau mit Feuerrotem Haar und Miko Kleidung sitzen, sie hatte die Augen geschlossen. Langsam und vorsichtig ging Rin auf sie zu, da ihr der Korb sowie Pfeil und Bogen aufgefallen waren, die neben der Frau lagen. Die Frau drehte den Kopf zu ihr und lächelte.

Früh am Morgen war Pruedance aufgestanden und ging in den Wald um Heilkräuter zu suchen. Zum späten Mittag hin hatte sie alle gesammelt und hatte ihren Bogen abgenommen und sich an den See gesetzt. Sie schloss die Augen und regte ihr Gesicht der Sonne entgegen, sie wusste dass keine Dämonen in der Nähe waren. Doch dann hörte sie dass sich ihr etwas näherte, als sie die Augen öffnete und in die Richtung sah, entdeckte sie ein kleines Mädchen und lächelte. Vorsichtig näherte sich das Mädchen ihr, sie hatte Angst, das sah sie an ihren geweiteten Augen. "Wie heißt du?" fragte Pruedance das kleine Mädchen. Die kleine wartete lange und beobachtete sie, doch dann antwortete sie: "Rin und du?" "Ich heiße Pruedance." "Warum trägst du die Kleidung einer Miko?" Pruedance kicherte leise und erklärt dann: "Weil ich die Miko aus dem nahegelegenen Dorf bin, aber sag Rin wo lebst du ich hab dich hier noch nie gesehen!?" "Rin lebt oben im Schloss bei Sesshomaru-sama", erwiderte die Kleine und lachte.

~*~*~*~

"Jaken." "Ja mein Herr", rief Jaken und kam auf Sesshomaru zugerannt der im Flur stand und lauschte. "Wo ist Rin?" "Sie wird hier schon irgendwo rumlaufen", sagte Jaken. "Nein es ist zu ruhig und ihr Geruch ist zu schwach. Sie ist weg." Damit verschwand Sesshomaru um Rin zu suchen. Er lief durch den Wald. Schließlich nahm er ihren Geruch wahr und beeilte sich noch mehr, doch dann hielt er an und beobachtet den See. Er sah Rin die bei einer jungen Miko saß und versuchte die zwei zu belauschen.

~*~*~*~

Rin hatte Pruedance Haare geöffnet und flechtete sie ihr nun. Rin war fasziniert von ihrer Haarfarbe. Die zwei lachten viel und Rin fragte sie schon seit geraumer Zeit aus. Pruedance sah wieder hoch und sah dass es früher Abend war, deshalb verabschiedete sie sich von Rin und ging zurück zum Dorf. Sie sah nicht mehr wie jemand zwischen den Bäumen heraustrat und auf Rin zuging.

~*~*~*~

Sesshomaru fand die zwei kindisch und dann sah er wie die Miko aufstand und sich verabschiedete. Als er sicher war sie dreht sich nicht um, trat er zwischen den Bäumen hervor und ging auf Rin zu und sagte auch leise ihren Namen. Die Kleine fuhr erschrocken herum und fiel ihm dann lachend um den Hals. Doch er setzte sie nur ab und sagte tadelnd: "Du weisst doch du sollst nicht in den Wald. Er ist voller Youkais die dich ohne zu zögern töten würden." "Hai Sesshomaru-sama, ich weis!, sagte die Kleine und lief dann lachend mit ihm zurück. Im Schloss angekommen bekam Jaken ärger und Rin ging essen machen. Sesshomaru saß wieder im Büro und arbeitete.

~*~*~*~

Als Pruedance im Dorf ankam sortierte sie die Kräuter und betete im Tempel. Bald hörte sie die entsetzten Rufe der Dorfbewohner, schnappte sich ihren Bogen und Köcher und lief nach draußen. Dort sah sie eine kleine Gruppe mit zwei Youkais und einem Hanyou. Sie zückte ihren Bogen und zielte auf die Gruppe. "Wer seid ihr und was wollt ihr hier?" rief sie und sah die Gruppe weiterhin misstrauisch an. Die Gruppe wiederrum sah sie entsetzt an und ein Mädchen in komischer Tracht kam auf sie zu. "Entschuldige wir suchen nur einen Rastplatz." Langsam hieß Pruedance den Bogen sinken und schickte die Gruppe an ihr zu Folgen. Als sie in ihrer Hütte waren, sah sie sich die Gruppe genauestens an. "Also was wollt ihr?" Sie bemerkte die lüsternen Blicke des Mönches und die verwunderten der anderen die sie auf ihre Haarfarbe bezog. "Du bist eine Miko nicht war?" der Hanyou der als Inu Yasha vorgestellt worden

war sah sie fragend an. "Ja bin ich und was solls?" Pruedance vertraute ihnen nicht und das wussten sie. "Du hast eine sonderbare Haarfarbe", sagte Kagome. "Und du trägst sonderbare Klamotten na und!" Pruedance verstand das Mädchen nicht. Schließlich legten sich alle schlafen. Inu Yasha saß draußen auf einem Ast, doch er schlief nicht da er Sesshomarus Geruch wahrnahm. Doch irgendwann übermante ihn die Müdigkeit und er triftete in einen traumlosen Schlaf über.

~*~*~*~

Sesshomaru knurrte währenddessen im Schloss und ließ es an Jaken aus und Rin schlief schon. Er hatte schon seit längerer Zeit Inu Yashas Geruch in der Nase und das passte ihm nicht. Schließlich legte er sich auch schlafen.

Früh am Morgen wurde er von Rin geweckt die auf seinem Bett rum hüpfte.

Kapitel 1: Der Umzug

Der Umzug

Früh am Morgen wurde er von Rin geweckt die auf seinem Bett rum hüpfte, und ihn dauernd bat mit ihr ins Dorf zu gehen. Am anfang wollte Sesshomaru nicht ins Dorf, doch Rin überredete ihn. Als sie den Wald verließen, sah er seinen Bruder und die Gruppe mit der Miko da stehen. Er musste grinsen, bei den verwirrten Blicken. Doch er bekam mit wie Rin lachend auf die Gruppe zulief und der Miko um den Hals fiel.

~*~*~*~*~*~*~*~*~*

Rin fiel Pruedance um den Hals die sie freudig umarmte, doch der Rest sah die Kleine misstrauisch an. Alle hatten sich so auf die Kleine Rin konzentriert das niemanden aufgefallen war, wie Sesshomaru zur Gruppe getreten war. "Hallo Brüderchen, was schlägt denn dich in mein Dorf?" fragte er grinsend Inu Yasha. Dieser begann zu knurren und sah seinen Bruder hasserfüllt an. Dieser jedoch grinste einfach weiter vor sich hin und widmete dann seine Aufmerksamkeit Rin und der Miko, die ihm schließlich von der Kleinen als Pruedance vorgestellt wurde. Ihm stach natürlich sofort ihre Haarfarbe ins Auge, aber das Rot passte perfekt zu ihren grünen Augen. Inu Yasha hatte sich weit weg von seinem Bruder gesetzt, als sie sich auf die Wiese setzten und er sah ihn die ganze Zeit misstrauisch an. Rin spielte währenddessen mit den Mädchen und den zwei kleinen Youkais. Miroke hatte sich zu Inu Yasha gesetzt und sah von ihm zu Sesshomaru und wieder zurück. Schließlich seufzte er und sah hoch in den Himmel. "Der hat doch was vor!" sagte Inu Yasha und beobachtete weiter Sesshomaru. Dieser hatte den Satz seines Bruders gehört und erwiderte: "Ganz und gar nicht Brüderchen. Ich bin nur wegen Rin hier, denn wäre ich nicht mithergekommen, so hätte sie mich heut den ganzen Tag genervt." Als Sesshomaru 15 Minuten später aufstand sahen ihn alle verwirrt an. "Ich muss zurück, du Miko du bringst Rin heut Abend nach Sonnenuntergang hoch zum Schloss. Verstanden?" kommandierte er rum, doch Pruedance passte das nicht. Wütend stand sie auf und sagte mit funkelnden Augen: "Das glaubst auch nur du hohl sie gefälligst selber ab, ich bin doch nicht deine Dienstmagd und außerdem hab ich besseres zu tun!" Die Gruppe beobachtete diesen Machtkampf interessiert, denn sie wollten wissen wer ihn gewinnt. Sesshomaru hingegen sah sie auf ihre worte hin überrascht an, da er es nicht gewohnt war, dass man ihm wiederworte gab. "Ach wirklich, ich hab keine Probleme damit dich zu töten, also mach gefälligst was ICH dir sage!" war nur seine Antwort. "Ach ja, hör mal Hündchen ich hab dich schneller gebannt als du glaubst und ich höre bestimmt nicht auf jeden daher gelaufenen Straßenköter der was auf sich hält." Alle sahen sie erschrocken an und in Sesshomarus Körper begann das Blut zu kochen. Seine Augen färbten sich rot, doch er ballte seine Hand zu einer Faust und strenkte sie wieder, so versuchte er sein Dämonenblut wieder unter Kontrolle zu bekommen. 'Noch nie hat es jemand gewagt mir zu widersprechen!' dachte er wütend. Doch dann beruhigte er sich, drehte sich um und sagte, bevor er verschwand: "Denk dran Sonnenuntergang Miko!" Die "Miko" war kurz vorm in die Luft gehen, ziemlich wütend sah sie zu der Stelle an der eben noch dieser 'großgotzige, arrogante

Youkai'gestanden hatte. "Willst du mich etwa nicht wegbringen?" fragte plötzlich eine traurige Kinderstimme und Pruedance erschrock.

"Nein also das verstehst du falsche. Weißt du ich will nur nicht so spät durch den Wald laufen!" versuchte Pruedance zu erklären. Schließlich nach unzähligen entschuldigungen war Rin wieder froh und alle alberten rum Naja fast alle denn pruedance musste noch ihren Mikoverpflichtungen nachkommen.

Als sich der Tag dem Abend zuneigte nahm sich die junge Miko Köcher und Bogen, dann ging sie mit Rin los zum Schloss. Die beiden redeten viel, doch trotzdem konzentrierte sich Pruedance auch auf ihre Umgebung. Beim Schloss wartete schon Sesshomaru, während Rin ihn begrüßte kam von Pruedance statt einer Entschuldigung: "Weist du eigentlich wie gern ich dich jetzt bannen würde?" Sesshomaru sah sie mit seinem üblichen kalten Blick an, was ihr nichts ausmachte. Sie verabschiedete sich von rin und wollte gehen als er sagte: "du kannst hier übernachten, immerhin ist es schon dunkel und für einen Menschen nun viel zu gefährlich im Wald." "Dieser Mensch, rammt dir gleich einen Pfeil zwischen die Rippen", erwiderte Pruedance wütend und ihre Augen sprühten nur so vor Hass. Was sie nicht wusste war das Sesshomaru sie sehr gern ärgerte, es war nun schon fast so was wie sein Hobby.

Rin war schon schlafen gegangen und bekam von all dem nichts mit. "So was stört mich wenig, denn dann wachst du gar nicht mehr auf", konterte er und grinste sie an. Doch sie fauchte bloß und verschwand in der Dunkelheit. Sie lief zum dorf.

Sesshomaru schüttelte bloß den Kopf und dachte 'Menschen'und damit legte auch er sich schlafen.

Als Pruedance im Dorf war legte sie sich auch schlafen.

Am nächsten Morgen wachte Pruedance für ihre Verhältnisse spät auf. Schnell sprang sie auf und ging nach draußen. Dort streckte sie sich und ging dann zum Tempel. Auf dem Weg fielen ihr wieder die Worte von Sesshomaru ein und sie wurde wütend.

~*~*~*~*~*~*~

Der bedachte Youkai war schon lange auf und saß an seinem Schreibtisch. "Mein Herr ihr müsst euch heute um die westlichen Ländereien kümmern. Wann wollt ihr losfliegen um nach den rechten zu sehen?" fragte Jaken seinen Herrn unterwürfig.

Rin saß gelangweilt in einem Sessel und träumte vor sich hin. "Sesshomarusama wann geht ihr wieder mit mir ins Dorf, ich möchte so gern zu Pruedance!" jammerte die Kleine. "Rin ich muss mich um meine Pflichten kümmern!" erklärte Sesshomaru ihr ernst, obwohl er sie auch gern wiedersehen würde, um sie zu ärgern aber das würde er nie zugeben. Jaken dem Rin auf die Nerven ging scheuchte sie raus. Beleidigt ging sie aus dem Raum und spielte im Hof mit Ah-Uh.

Drinnen kümmerte sich Sesshomaru um seine Arbeit und brach dann auf um in den westlichen Ländern nach dem rechten zu sehen.

~*~*~*~*~*~*~

Als Pruedance am Meditieren/Beten war kam Kagome rein und bat sie herauszukommen. Dies tat sie natürlich sofort und war verwundert als sie draußen alle antraf. "Weist du wir müssen nun weiterziehen, aber wir hoffen das wir uns mal wieder begegnen!" erklärte Kagome und lächelte sie unbeholfen an. "Achso, das ist

Schade. Aber ich hoffe auch das wir uns einmal wiedersehen" sagte Pruedance und nahm erst Kagome und dann Sango in den Arm. Zum schluss sprangen ihr Shippo und Kiara in die Arme, beide knuddelte sie ordentlich durch. Dann machte sich die Gruppe auf den Weg und Pruedance ging wieder in den Tempel.

Es wurde immer später und als sie den Tempel verlies war es schon dunkel. Langsam ging sie zu ihrer Hütte und betrat nach kurzem Zögern diese. Irgendwie ahnte sie schon wer sie drinnen erwartete.

~*~*~*~*~*~*~

Als Sesshomaru wieder kam war es dunkel und er machte sich leise auf den Weg zu Rins Zimmer. Leise öffnete er die Tür und setzte sich neben ihr auf die Bettkante. Er hörte wie sie leise im Schlaf den Namen der miko sagte. Da musste er grinsen und verlies dann Rins Zimmer und machte sich auf den Weg ins Dorf. Ihm war schon aufgefallen dass er seinen Bruder nicht mehr so deutlich riechen konnte, was ihm sehr gefiel. Im Dorf angekommen ging er zu einer bestimmten Hütte, betrat diese und wartete auf eine bestimmte Person die schon bald eintraf.

Und in dem moment trat Pruedance ein. Sie wirkte nicht überrascht sondern fragte einfach: "Was willst du hier?" "Mit dir reden!" kam es von Sesshomaru kalt zurück. "Worüber?" "Über Rin!" "Was ist mit ihr?" "Sie vermisst dich", knurrte der Hundedämon. "Und was ist daran so schlimm?" "Sie will dauernd zu dir das nervt und hält mich damit von der Arbeit ab!" "Oh tust du mir leid!!" sagte Pruedance grinsend und Sesshomaru sah kurz rot, riss sich dann aber wieder zusammen. "Du kommst mit aufs Schloss. Pack deine Sachen" sagte er kurz darauf nur. "Träum weiter Hündchen!" Nun sprang Sesshomaru auf und wollte ihr an die Kehle. "Setzten", rief sie nur und er befolgte es, da ihn der Ton ihrer Stimme kurz irritierte. "Geht doch und jetzt gib Pfötchen", veralberte sie ihn und lachte. Doch nun wurde es ihm zuviel er packte sie am Hals, drückte etwas zu und hielt sie hoch. Mit toderenster Stimme sagte er: "Spiel nicht mit mir sonst bist du Tod!! Und jetzt pack deine Sachen!" Damit lies er sie wieder los und verlies die Hütte. Sie saß auf den knien und war geschockt. 'Ich hab ihn nicht kommen sehen!' dachte sie bloß und begann dann Gedanken verloren ihre Sachen zu packen.

Kapitel 2: Essen

Essen

So da ist das dritte Kapitel ich hoffe ihr freut euch darüber. Viel Spaß beim lesen.

Als sie all ihre Sachen gepackt hatte sah sie sich noch einmal in ihrer Hütte um bevor sie diese verlies und zu Sesshomaru ging. Dieser ging sofort los als er merkte das sie da war, sie folgte ihm wenn auch widerwillig, doch kurz vor dem Wald drehte sie sich noch mal um und sah sich das Dorf an und schwor sich bald zurückzu kommen. Auf dem ganzen Weg sagte weder Sesshomaru noch Pruedance was und als sie am schloss ankamen merkte Pruedance erst wie müde und erschöpft sie war, daher war sie sehr erleichtert als Sesshomaru sie sofort zu einem Zimmer brachte. Sie legte ihre Sachen in eine Ecke und sich selbst sofort ins Bett, sie brauchte nicht lange und war schon bald eingeschlafen.

Am nächsten Morgen weckte sie ein recht mürrischer Jaken mit seiner schlechten Laune. Und da Pruedance ein ziemlicher Morgenmuffel war schmiss sie Jaken raus während sie sich anzog, um dann raus zu Jaken zu gehen. Dieser regte sich auf den ganzen Weg zum Speisesaal über das ungehobelte benehmen der Menschen auf, was Pruedance so ziemlich aufregte und ihre Laune nur noch schlechter werden lies. Vor dem Saal lies er sie stehen und verschwand, vorsichtig öffnete sie die Tür und trat in dem raum. Drinnen sah sie sich staunend um da der Saal so groß und imposant war. Schließlich erblickte sie ihren Gastgeber.

Wortlos stand sie im Saal und blickte ihn wütend an, während er ihren Blick ganz cool erwiderte. "Setz dich!" war das einzige was er zu ihr sagte und das mit einem Blick zu dem Stuhl der ihm an dem langen Tisch gegenüberstand. Sie sah nun das auch dort gedeckt worden war und dachte sich auch schon für wen. Langsam und vorsichtigen schrittes ging sie genau dorthin und sah als sie saß weiterhin Sesshomaru an. "Iss" war wieder alles was er sagte während er etwas nahrung zu sich nahm. 'Mein Gott der sagt ja nicht grad viel' dachte sie sich nur und begang vorsichtig etwas zu essen, da sie nicht so recht wusste was sie davon halten sollte.

Pruedance regte sich innerlich ein wenig über diesen ach so tollen Morgen auf als die Tür aufflog und die kleine Rin reingestürmt kam um Sesshomaru zu begrüßen. Als sie jedoch Pruedance sah schrie sie fast auf vor lauter freude.

"Pruedance-sama wann seit ihr denn hier angekommen und wie lange werdet ihr bei uns bleiben?" es hagelten noch ein paar fragen mehr bis Sesshomaru meinte das nun genug sei und sie in den Garten gehen sollte. Pruedance ihre Laune die sich grad angefangen hatte sich zu bessern schlug nun wieder in das gegenteil um, da sie sich aufregte weil sie genau wusste wie langweilig es gleich wieder werden würde.

Kapitel 3: "Freudige" Überraschung in der Bücherei

Und kaum das Rin auch schon weg war war es wieder totenstill und das regte Pruedance sehr auf, deshalb wollte sie sich erheben. "Bleib sitzen!" kam jedoch der Befehl von Sesshomaru. Grummelnd setzte sie sich und staarte ihren gegenüber wieder stumm an. "Wann darf ich aufstehen?" fragte sie schließlich und dabei riss sie sich sogar noch zusammen. "Wenn du fertig bist!" "Ich bin fertig!" "Nein!" "Doch!" "Ich sagte du bist noch nicht fertig also iss!" "Verdammt du gehst mir auf die nerven, wenn ich sage das ich fertig bin bin ich halt fertig! Ich bin kein kleines Kind mehr und kann selbst entscheidungen treffen!" motzte Pruedance bevor sie sich erhob und den Raum verlies, dabei lies sie einen grinsenden Sesshomaru zurück was ihr aber nicht auffiel.

Draußen suchte sie nach Rin die sie schon bald fand da sie am lachen war. Lächelnd ging sie zu ihr und kaum das Rin sie sah rannte sie lachend zu Pruedance. Die sie auch sofort in ihre Arme schloss und dann mit ihr im Garten spielte und ihr begann ein paar Kräuter zu erklären. Schließlich wollte Rin ihr ein wenig das Schloss zeigen, worüber sich Pruedance sehr freute da sie immer angst hatte sich zu verlaufen. Am Schluss blieb nur noch die Bücherei übrig was Pruedance erfreute da sie gerne mal lass.

Kaum das die Kleine die Tür geöffnet hatte fiel Pruedance auch schon ein gewisser Youkai in die Augen den sie nun grimmig anschaute, doch er erwiderte ihren Blick nur kühl. "Was wollt ihr hier`?" fragte Sesshomaru sie nur kühl. "Rin zeigt mir das schloss" erklärte sie ihm knapp und genauso kalt.

Die kleine Rin wusste gar nicht warum die beiden so kühl zueinander waren und setzte sich ruhig auf eine art couch die dort stand und besah sich die beiden. Sesshomaru hatte das sehr wohl mitbekommen fragte aber Pruedance ob sie denn solche Angst davor habe sich hier zu verlaufen.

"Nein" kam es darauf nur eiskalt zurück da Pruedance es hasste wenn man sie so leicht durchschauen konnte.

Kapitel 4: Die Bitte

Die Bitte

Jedoch wusste Sesshomaru das sie log, meinte aber nichts weiter zu ihr, da er der Ansicht war das das ihre Sache sei. Pruedance war schon erleichtert als er nicht weiter auf das Thema einging, fand es aber auch sonderbar. Schließlich meinte Sesshomaru das sie gehen sollten da er noch zu Arbeiten habe.

"Seit wann nennt man Leute tyrannisieren, denn bitteschön Arbeit?" fragte Pruedance ihn ziemlich unhöflich, daraufhin blitzten Sesshomarus Augen gefährlich auf und er meinte zu Rin sie solle den Raum verlassen, was die Kleine auch sofort tat, jedoch hatte sie schon etwas angst um Pruedance, da sie nicht wusste was Sesshomaru nun mit ihr vor hatte.

Dasselbe fragte sich Pruedance die auch schon leicht bereute was sie da gesagt hatte, aber nur leicht. Sie sah Sesshomaru an der nur meinte sie solle sich sofort bei ihm entschuldigen und er könne vielleicht darüber hinweg sehn, aber sie weigerte sich strickt sich bei so einem Dämon zu entschuldigen. Woraufhin sie kurze Zeit später auch schon an der Wand hing und er sie aus ziemlich wütenden Augen anstarrte. Daraufhin versuchte sie nach ihm zu treten damit er sie endlich loslies, aber er wich ihr immer aus, ehe sie auch schon durch die halbe Bücherei flog und hart auf dem Boden landete.

Sauer stand sie wieder auf und funkelte ihn nun ebenfalls wütend an, ehe sie fragte ob er irgendwelche Probleme habe, das er sie hier sauer durch den Raum werfen müsse und erneut drohte sie ihm ihn zu bannen, was er wiederrum nur mit einem grinsen wahrnahm, da er sie nicht als eine Bedrohung für ihn sah.

Schnell hatte sie sich wieder aufgerappelt und stellte sich Sesshomaru gegenüber, ehe sie sauer den Raum verlies und laut mit der Tür knallte, hatte aber zuvor gemeint er solle nachts von nun an besser nicht mehr schlafen.

~*~*~*~*~

Draußen suchte sie nach Rin die sie auch bald drauf auch schon fand. Diese fragte sie ob sie sich verletzt hätte, was Pruedance nur lächelnd verneinen konnte. Sie fand die Kleine einfach zu süß und wusste nicht warum diese bei Sesshomaru lebte, dem gefährlichsten Dämon den sie kannte. Rin fragte sie ob sie etwas mit ihr spielen würde ihm Garten, woraufhin sie nicht lange überlegte und sofort nickte und dann mit ihr in eben diesen ging. Es war hier hinten wirklich schön was man gar nicht glauben konnte, denn immerhin wohnte hier ja noch Sesshomaru, aber naja. Beim spielen wurde ihre Mikokleidung ziemlich dreckig was sie mit einem seufzten zur Kenntniss nahm, musste sie sie halt waschen.

Als es Zeit zum Mittagessen wurde brachte Rin sie ins Schloss, damit sie sich noch umziehen konnte zum Glück hatte sie ja noch einen Kimono, den sie nun leider anziehen musste. Sie mochte Kimonos, fand sie aber etwas unpraktisch, da sie sich kaum darin bewegen konnte und gegen Dämonen konnte sie in sowas schon gar nicht kämpfen. Sie hoffte das ihre Mikokleidung bald wieder sauber wäre, da sie sich nur in dieser wohl fühlte.

~*~*~*~*~

Sie freute sich überhaupt nicht aufs essen, da sie wusste wessen Gesellschaft sie zu erwarten hatte, seufzend fragte sie sich warum Rin auch in der Küche essen musste. Schließlich betrat sie den Speisesaal und hörte sofort ein "Du bist zu spät", das jedoch störte sie recht wenig als sie zu ihrem Platz ging und sich Sesshomaru gegenüber setzte. Sie fragte sich noch immer für wen immer soviel gedeckt war und ebenso blieb sie bei der Ansicht, das das essen nicht sicher wäre, nahm sich aber trotzdem etwas Brot, da das spielen mit Rin sie Hungrig gemacht hatte, was Sesshomaru grinsend wahrnahm. "Was?" fuhr ihn daraufhin Pruedance leicht gereizt an, da sie es nicht leiden konnte wenn er sie so siegessicher ansah und grinste.

"Und ist es nun vergiftet?" fragte er sie nur, ehe er weiter ass. Pruedance verschluckte sich daraufhin am Brot, da sie nicht damit gerechnet hatte das er wusste warum sie kaum etwas ass, jedoch meinte sie dann als sie sich gefangen hatte ein "tss" und ass einfach weiter und sogar etwas mehr als sonst.

Die meiste Zeit über wurde sie von ihrem Gegenüber beobachtet, der dann etwas Wein trank und meinte das sie nachher in die Bücherei käme, woraufhin nur ein "warum?" folgte.

"Weil ich es sage!" meinte er daraufhin zu ihr. "Ich will nicht" kam es kühl von Pruedance die nun ihr essen weglegte. "Du kommst oder muss ich dich persönlich dorthin tragen?!" "das will ich sehn" meinte Pruedance ehe sie aufstand und dann einfach den Raum verlies, um noch etwas in den Garten zu gehen und die ruhige Atmosphäre zu genießen.

~*~*~*~*~

Zur selben Zeit wurde Rin zu Bett gebracht von Jaken und auch Sesshomaru sah nochmal nach ihr, woraufhin Rin ihn bat Pruedance nicht weh zu tun.

LG + Knuddl WölfinSina

Kapitel 5: Anordnungen und Widersetzungen

Anordnungen und Widersetzungen

Sesshomaru meinte das das ganz alleine von Pruedance abhängen würde, ehe er noch sagte das sie nun schlafen solle und dann damit verschwand.

~*~*~*~*~

Pruedance versuchte sich derweilen noch immer von Sesshomaru abzureagieren und versuchte deshalb etwas im Garten zu trainieren. Ohne zu wissen das sie dabei von jemanden beobachtet wurde. Schließlich meinte er das sie alles total falsch machen würde und trat zwischen den Bäumen hervor.

Pruedance zuckte kurz erschrocken zusammen, ehe sie meinte das er die Schnauze halten sollte und sauer Sesshomaru ansah. Dieser zog nur die Augenbraun hoch und grinste sie etwas an. Nach ein paar Minuten des Schweigens und ansehens, fragte Pruedance was er eigentlich von ihr wolle, da sie dachte sie hätte wenigstens hier ihre Ruhe.

Darauf erwiderte Sesshomaru das er gesagt hatte sie solle zu ihm kommen und wenn sie nicht käme, er sie persönlich holen würde. Erstaunt sah Pruedance ihn an, da sie nicht mit einer antwort gerechnet hatte. Schließlich seufzte sie und folgte ihm zur Bücherei, wo sie sich auf die "Couch" setzte und ihn erwartend ansah. Er jedoch hatte sich an seinen Schreibtisch gesetzt und sah seine Unterlagen durch.

Nach knapp einer halben Stunde war Pruedance ziemlich wütend und meinte sauer: "Sag mal, du dämlicher Youkai, wenn du nur gesellschaft wolltest, warum hast du dir nicht deinen Arschkriechenden Dämon geholt!?" Dabei war sie aufgestanden und hatte die Hände in die Hüfte gestemmt.

"Setzt dich wieder hin. Sofort!" meinte er nur kalt zu ihr, ohne den Blick zu heben, woraufhin ein nein zurück kam. "Setz dich!" erklang es von neuen und diesmal sah er sie an. Bei seinem Blick lief es Pruedance eiskalt den Rücken und grummelnd, sowie fluchend setzte sie sich wieder. Sesshomaru hatte nun wieder seinen Blick gesenkt und arbeitete weiter, ehe er meinte: "Von nun an wirst du Rin unterrichten und alles machen was sie will, außerdem wirst du sie beschützen."

"Waaas!?! Aber sonst fehlt dir nichts ich bin von niemanden die Dienerin. Du dämlicher Youkai", schrie sie ihn nur an. "Außerdem wirst du meine Begleitung beim Fest hier sein" redete Sesshomaru weiter und tat so, als hätte sie nichts gesagt. "Bitte?" fragte Pruedance und hoffte inständig sie hätte sich verhört. Doch das sah nicht danach aus, als Sesshomaru meinte das Morgen eine Schneiderin käme, um Maß zu nehmen für den Kimono. "Du glaubst doch wohl nicht allen ernstes das ich auf so eine ekeleregende Yokafeier gehe, da vergeht mir ja alles, diese dummen ete petete Youkais....." hatte Pruedance angefangen km aber nicht weiter, da Sesshomaru sie wieder an die Wand heftete und sie aus blutroten Augen ansah.

LG und Kiss WoelfinSina

Kapitel 6: Die geheime Tür

Die geheime Tür

"Du wirst da sein", knurrte er sie nur gefährlich an, doch sie weigerte sich weiter und meinte sie würde dann alle vernichten. Daraufhin presste er seine Hand weiter zusammen und ihre Luft wurde knapp. "Das wirst du nicht du hast den Anstaltsregeln folge zu leisten", sagte er mit tiefer gefährlicher Stimme. Schließlich röchelte sie leise, woraufhin Sesshomaru sie mit verachtenden Blick losließ und meinte sie solle schlafen gehen. Pruedace hatte eine Hand an ihren Hals gelegt und holte tief Luft, ehe sie mit einem Fluch verschwand und sich schlafen legte.

Sesshomaru fragte sich warum er bei ihr immer so schnell die Kontrolle verlor.

~~*~*~*~*

Am nächsten Morgen wurde Pruedance von Sesshomaru geweckt, indem er ihr einen Eimer Wasser übers Gesicht schüttete. Diese setzte sich ruckartig auf und schrie: "Sag mal spinnst du?" Ehe sie sich ein paar nasse Haarsträhnen aus dem Gesicht strich. Sesshomaru hingegen meinte nur: "Steh auf!" Und verschwand dann damit wieder und lies eine wütende Pruedance zurück. "Dieser dämliche Youkai!" knurrte sie daraufhin nur. Ehe sie aufstand und dann zum Frühstück ging, während des gesamten essend ignorierte sie ihn. Doch daran störte sich Sesshomaru nicht und aß in Seelenruhe weiter. Bis er schließlich meinte das gleich die Schneiderin aus dem Dorf käme und sie sich dann zu benehmen hätte, das passte ihr natürlich überhaupt nicht doch sie grummelte nur vor sich hin. Immerhin hatte sie den letzten Abend noch zu gut im Hinterkopf und sie wollte es nicht unbedingt darauf anlegen heute noch erwürgt zu werden oder wieder in der Luft rumzuhängen. Da für Sesshomaru nun alles besprochen war stand er auf und verlies den Raum, doch an der Tür meinte er das sie bis zum Fest von Jaken in Benehmen und Tanzen unterrichtet wurde, woraufhin Pruedance nur belustigt fragte wie sie denn mit einem Frosch tanzen sollte der ihr gerade mal bis zu den Knien ging. "Du wirst mit mir tanzen, aber erst mal nimmt er mit dir das theoretische durch und ich rate dir pass gut auf ich werde streng sein", sagte er noch ehe er dann verschwand und eine nicht sehr glückliche Pruedance zurückließ. Diese seufzte ehe sie sich fragte womit sie das nur verdient hatte immerhin hatte sie doch immer gutes getan. Doch schließlich stand sie dann auf und lief etwas draußen herum bis Jaken sie rief und in ein Zimmer brachte, schnell war er wieder verschwunden und lies Pruedance mit der Schneiderin zurück die die Miko sehr höflich grüßte und sich verneigte was diese erwiderte.

Für Pruedance war das schon neu ruhig da zu stehen während man von ihr maß nahm, da sie nie Sachen geschneidert bekommen hatte. Es dauerte eine weile und dann begann die Schneiderin ihr den Stoff anzupassen und ihn auf maß zu schneiden. Pruedance fand das sehr langweilig und gähnte immer wieder, lieber hätte sie nun mit Rin gespielt aber die Spaßbremse Sesshomaru hatte ihr das ja verboten. Nach mehreren Stunden war die Schneiderin dann fertig und meinte zum fest bekäme sie ihn dann wieder da sie bis dahin noch die Feinarbeit machen musste und Pruedance musste nun eh zum Mittagessen, doch zu ihrer Verwunderung war Brumm-Bär

Sesshomaru noch nicht da und sie setzte sich erst mal.

~~*~*~*~*

Dieser hatte heute sehr viel an Schreibearbeit erledigt und die ganzen Einladungen rausgeschickt die viele Diener auslieferten, danach hatte er die Bezahlung für die Schneiderin zurecht gelegt, er war erstaunt das Pruedance heute morgen alles so ruhig zur Kenntnis genommen hatte, doch dachte er sich das sie sicher nur noch geschlafen hatte, ehe er leicht grinste wegen ihres Gesichtsausdrucks den sie gehabt hatte als er ihr erzählt hatte das er ihr Tanzpartner war. Er sah aus dem Fenster und stellte fest das es schon spät war weshalb er seine Bücher zuklappte und dann zum Speisesaal ging, dort sagte er kein Wort zu Pruedance die ihm ruhig gegenüber saß. Kaum das er saß wollte sie mit dem essen beginnen woraufhin er sie strafend ansah. "was denn?" hörte er sie nur verwundert sagen, woraufhin er meinte das sie warten solle bis er begonnen hatte, da dies zu den Regeln gehöre immerhin war sie nur ein niedriger Mensch und hatte zu warten bis der Ranghohe Dämon anfing. Als Pruedance das mit dem Menschen hörte knurrte sie gefährlich doch Sesshomaru rang das nur ein leichtes Schmunzeln ab, er wusste sie könnte ihm nicht gefährlich werden. "Was willst du kleiner, schwacher Mensch schon gegen mich ausrichten hm?" fragte er sie belustigt. "Sag mal du forderst es gerade zu heraus kann das sein Youkai", schrie sie ihn an und schlug wütend ihre Handflächen auf den Tisch und sah ihn aus funkensprühenden Augen an, doch er grinste nur Siegessicher weil er es wiederum geschafft hatte sie völlig aus der ruhe zu bringen. Was ihr nun auch auffiel und sie regte sich über sich selbst auf. `Wie schafft dieser dämliche Youkai das immer? Das macht der doch sicher mit Absicht, der will mich nur ärgern dieses Arsch.` dachte sie sich die ganze Zeit wütend und wartete bis er anfing zu essen, ehe dann auch sie begann. Aber das essen verlief nicht so toll da er sie die ganze Zeit ermahnte mal weil sie den falschen Löffel nahm oder aus dem falschen Glas trank, dann weil sie in die falsche Richtung aß oder das Fleisch falsch schnitt oder, oder, oder. Schließlich schrie sie laut auf und verlief völlig fertig mit den Nerven des Saals und als die Tür zu schlug hörte sie nicht das Sesshomaru nicht mehr konnte und in diesem Saal nun am lachen war, es hatte ihm aber auch einfach zu großen Spaß gemacht und was für ein Gesicht sie gemacht hatte als sie mit sich gerungen hatte. Man hatte gesehen wie sehr sie sich zusammengerissen hatte um nicht wieder sauer rumzuschreien, aber am Ende war es dann doch passiert.

~~*~*~*~*

Pruedance war noch eine ganze Weile sauer durch die Gänge des Schlosses gelaufen, sie musste sich abreagieren und war die ganze Zeit laut am fluchen, jeder Diener der ihr über den Weg lief verschwand ganz schnell wieder da sie allen angst machte. Nach knapp einer Stunde des wütenden Herumrennens hatte sie sich abreagiert, aber zu ihrem Leidwesen auch noch verlaufen und sie fluchte erneut laut. Sie war der festen Ansicht das bei ihr der Wurm drinnen war wie konnte ein einzelner Mensch an einem Tag soviel Pech haben fragte sie sich und lief dann weiter rum so vielleicht in einen Gang zu kommen den sie dann auch kannte. Schließlich stand sie vor einer wunderschön verzierten Tür und griff nach der Klinke sie hatte schon irgendwie Angst die Tür zu öffnen, denn überall hingen Spinnenweben es schien hier schon sehr lange keiner mehr gewesen zu sein, das verwunderte sie wenn man hier mal sauber machte

würde es sicher sehr schön sein. Schließlich nahm sie all ihren Mut zusammen und öffnete die Tür was sie dahinter fand erstaunte sie sehr und sie konnte gar nicht glauben was sie da sah, verstand nun aber auch warum niemand mehr hier gewesen war....

LG + Knuddl Sina

Kapitel 7: Das Fest beginnt

Das Fest beginnt....

Pruedance gedanken begannen sich zu überschlagen sie machte den Mund auf um etwas zu sagen doch es kam nichts heraus und man sah die Panik in ihren Augen, ihr ganzer Körper begann zu zittern. Sie hatte gegalubt das Sesshomaru das nicht machen würde, aber da schien sie sich ja sehr geirrt zzu haben sie wqar sich ihrer sache halt zu sicher gewesen. Sie schloss ihre Augen, wodurch sie nicht sah wie Sesshomarus Augen leicht rot wurden und seine Hand begann grün zu leuchten die er dann nach hinten zog um sie gleich tief in ihre Brust zu schlagen um ihr Herz zu zerquetschen, zumindest hatte er das vorgehabt als....

"Wartet es ist eure schuld das ich doch im Zimmer war ihr hättet mir nur sagen müssen das das Zimmer verboten ist aber das habt ihr ja nicht... Daran merkt man mal wieder wie dumm die Dämonen sind und ihr wollt mich nun wegen eurer Dämlichkeit richten das ist nicht fair... Und das alles nur wegen eurem Kindheitskomplex ihr solltet euch ernsthaft mal untersuchen lassen mein Herr und wenn ihr mich nun als Zeichen füpr eure Dummheit töten wollt so tut das, aber dadurch zeigt ihr nicht das ihr jeden tötet der gegen eure Befehle verstösst, sondern wird das ein ewiges Zeichen sein für eure Dämlichkeit" redte Pruedance schließlich in Panik drauf los und sah dann Sesshomaru an der zu knurren begonnen hatte und auch sie ansah.

Er schien zu überlegen dachte sich nur Pruedance und sah einen leichten Hoffnungsschimmer am Virmament als sie auch schon durch die Luft flog und hart gegen die Steinwand flog, verwundert sah sie ihn nun an und wusste nicht so recht ob sie es geschafft hatte.

Sesshomaru sah auf sie herunter und knurrte nur: "Wage es nie wieder in solch einem Ton mit mir zu reden und mich als Dämlich zu bezeichnen sonst bringe ich dich wirklich um... diesmal lass ich dir das nochmal durchgehen aber solltest du jemals wieder diesen gang betreten oder dich beim Fest nicht benehmen so war das dann dein letzter tag auf erden hab ich mich klargenug ausgedrückt?" fragte Sesshomaru und Pruedance konnte nur nicken als ein wütender Sesshomaru ihr den Rücken zudrehte und dann wieder ins Schloss ging und auf dem weg zur Bücherei sah er eine Rin, die ihn ängstlich und fragend ansah. "Sie lebt noch" knurrte er nur und sofort war Rin glücklich am lächeln und rannte dann los zu Pruedance, da die Kleine schon gedacht hatte das ihre Ersatzmama umgebracht worden wäre, aber wiederum hatte Sesshomaru Gnade walten lassen...

~~*~*~*

"Pruedance-sama du lebst noch" rief die kleine Rin schon von weiten und fiel dann der noch immer erstaunten Pruedance um den Hals und die kleine weinte vor Glück, langsam legte Pruedance ihre Arme um Rin und versuchte sie zu beruhigen, wissend

was die Kleine für eine Angst um sie gehabt hatte und hauchte immer wieder das doch alles gut seihe. Sie selbst war mehr als erleichtert und hatte ihr Leben schon vor ihren Augen nochmal gesehn und weinte selbst vor lauter Glück. "Menschen", meinte Jacken der die beiden sah und drehte sich dann weg ehe er auf dem Weg zur Bücherei war, auch wenn er es selbst nie zugeben würde so war er erleichtert das Die Menschenfrau überlebt hatte, denn er hätte Rins trauriges Gesicht nicht nochmal sehen können, da dieses einem fast das Herz zerriss, wahrscheinlich war es Sesshomaru genauso gegangen dachte sich Jacken und betrat die Bücherei. Ihm fiel sofort Sesshomarus Blick auf und er nickte....

~~*~*~*

´Tse warum nur hab ich diese schwächliche Miko leben lassen, doch nicht etwa wegen ihren dummen Gerede oder etwa doch??? Nein sicher lag es an Rin da diese mir sonst die Ohren vollgeheult hätte die nächsten Wochen sowie die ganze letzte Nacht´ dachte sich Sesshomaru und hörte dann wie sich Jacken mit tapsenden schritten der Bücherrei näherte und sah zur Tür man sah diesem die erleichterung an und er nickte ihm zu, doch Sesshomaru tat so als wüsse er nicht weshalb Jacken ihm zunickte und lass weiter seine Unterlagen durch und bearbeitete die Einladungen er wusste in zwei Tagen war sein Fest.

Ein paar stunden später wurde auch schon von der Schneiderin Pruedance Festkimono bei ihm abgegeben und er lies ihn von der Schneiderin in einen schrank legen, ehe Jacken dieser das Geld gab und dann meinte als er sich den Kimono besah das er sehr fein und teuer gewesen war, aber Sesshomaru ignorierte wie so oft was er sagte.

~~*~*~*

Pruedance hatte dort noch lange so mit Rin gegessen ehe sie mit ihr in den Garten gegangen war und dort begonnen hatte mit der Kleinen zu spielen, ihr war bewusst wie knapp das heute gewesen war und das Sesshomaru sicher nicht wegen ihrer Rede am leben gelassen hatte, wahrscheinlich hatte das einen anderen Grund, aber sie wollte nicht darüber nachdenken und spielte weiter mit Rin und genoss es richtig alles um sich herum und schwor sich von heute an ihr Leben mehr zu genießen. Da Sesshomaru ihr gezeigt hatte wie schnell so ein Leben doch vorbei sein konnte. Später brachte sie die Kleine zu Bett und ging dann in ihr Zimmer sie wusste das das Fest immer näher rückte und schließlich war der Tag angebrochen und nicht wie sonst weckte Sesshomaru Pruedance sondern eine Dienerin. Diede verbeugte sich vor ihr und meinte sie würde vor der Tür warten ehe sie sie zum Speisesaal brauchte. Schnell war Pruedance fertig und auf dem Weg zum Speisesaal fragte sie die Dienerin wo denn Sesshomaru seihe, nach kurzem warten sagte die etwas ältere Frau das er heute viel zu tun hätte und das man sie nach dem essen auch sofort fertig machen würde und das sie heute einen sehr stressigen tag habe. Ehe sich die Dienerin verabschiedete da sie angekommen waren. Pruedance betrat den Saal und war erstaunt das sie Sesshomaru auch nicht hier vorfand und nahm dann ihr essen allein zu sich und musste sich eingestehn das das schon recht ungewohnt für sie war, und sie dachte an die letzten zwei Tage in denen Jacken sie nur so mit Benimmregeln vollgestopft hatte und in denen sie mit Sesshoamru tanzstunden gehabt hatte und wie oft sie ihm dabei auf die Füße getreten war und dann sein Blick. Sie musste leicht kischern und riss sich

dann wieder zusammen da sie nicht mehr allein war, eine dienerin fragte sie ob sie schon fertig seihe, da sie sie zur heißen Quelle bringen wollte. Pruedance nickte und ging dann mit ihr, bei der heißen Quelle wurde sie von drei dienerinnen gewaschen, sowie ihre haare, nachdem man sie abgetrocknet hatte rieb man sie mit wohlriechenden Ölen ein. Pruedance war das alles nicht gewohnt weshalb sie es nicht sonderlich mochte, aber sie lies es über sich ergehen da sie wusste das Sesshomaru heute sicher mehr als schlechte Laune habe, außerdem hatte sie vorhin gesehn wie einige hohe Herrschaften von Jacken begrüßt wurden und in ihre Räumlichkeiten gebracht wurden, sowie deren sachen.... Schließlich stand sie in einem sehr Prunkvollen Raum wo man ihr dann den Kimono anzog, ihre Haare schön zusammenband und die dienerin lliesen einige haarsträhnen in Pruedance Augen fallen, ehe man sie leicht schminkte, aber Pruedance schminkte sich ab als die Dienerinnen kurz weg waren und schminkte sich dann neu aber so das es kaum auffiel, aber trotzdem eine unglaubliche wirkung hatte.

Erst wollten die dienerinnen es noch ändern aber sie hatten keine Zeit mehr, weshalb sie Pruedance nun einfach zum großen Saal führten, wo schon alle Dämonen drinnen waren und sesshomaru vor den großen Flügeltüren auf sie wartete. ´Wie gut er aussieht in dem Festtaganzug´ schoß es Pruedance durch den Kopf doch schnell ermahnte sie sich und legte dann wie beigebracht ihre hand auf Sesshomarus und holte nochmal tief Luft, da ihr Herz wie verrückt schlug sie hatte schon etwas Angst vor den Dämonen das musste sie sich eingestehn.

Schließlich schwangen die Flügeltüren auf.....

Cu+ Kiss+ Knuddl WoelfinSina

Kapitel 8: Der erste Kuss?

Der erste Kuss?

Sofort wurde es totenstill in dem zuvor belebten und lauten Saal und alle drehten sich zu ihnen und sahen sie an, viele musterten Pruedance was sie sich nur noch unwohler fühlen lies und sie bemerkte die entsetzten und abschätzigen, sowie verachtenden Blicke sie schien nicht sehr willkommen und schon gar nicht an Sesshomarus Seite.

Natürlich waren alle entsetzt Sesshomaru mit einem Menschen zu sehen, noch dazu mit einer Miko immerhin hasste und verachtete er die Menschen, doch keiner wagte sich etwas zu sagen denn immerhin stand hier vor ihnen Lord Sesshomaru einer der wohl stärksten Dämonen überhaupt.... Langsam schritten Sesshomaru und Pruedance in den Saal hin zu einem Podest von wo aus Sesshomaru erst einmal alle begrüßte und jedem einem eiskalten Blick zuwarf. Pruedance stand neben ihm und sagte nichts sie hatte einfach zu große Angst das konnte natürlich jeder wahrnehmen auch Sesshomaru was ihn schon ziemlich wunderte immerhin hatte sie doch sonst auch immer so ne große Klappe und laut rumgebrüllt das sie alle Bannen wolle und nun? Nun stand sie da total eingeschüchtert und verängstigt neben ihm und brachte keinen pieps mehr raus, er musste sich gestehen es amüsierte ihn schon köstlich sie so zu sehen auch wenn er es nicht zeigt, aber trotz allen war da ein sonderbares Gefühl in ihm, das ihm sagte das sie ihm so nicht gefiel und das er sie wieder frech und so unerzogen haben wolle.

~~*~*~*

Pruedance lief brav neben ihm her und fragte sich warum sie denn alle so anstarrten, sie wusste ja auch das sie ein Mensch war aber so deutlich musste man ihr das nicht zeigen und dann das ganze getuschele sie vernahm es nur zu deutlich von den ganzen Dämoninen in einer Ecke die vom aussehen her so alt aussahen wie sie und sehr schön waren. Schließlich stand sie neben Sesshomaru und lauschte seinen Worten, dabei achtete sie nur auf die Maserung des Bodens.... 'Wah warum muss mich denn jetzt auch noch Sesshoamru angucken, als würden die ganzen Dämonen nicht riechen, nein verunsichern wir mich doch noch mehr. Ich bin doch nur ein schwacher Mensch, so langsam bekomme ich das Gefühl ich bin nur zur Volksbelustigung hier und zu nichts anderem, war ja klar das Sesshoamru mir mal wieder zeigen musste das er am längeren Hebel sitzt. Aber muss er mich deswegen gleich so demütigen????' Pruedance verkniff es sich verhemmend aufzusehen, bis sie spürte das Sesshomaru sie in die Mitte des Saals zog und dort dann einen Arm um ihre Taille schlang und die Hand vom freien arm sich mit ihren Fingern verflochtete, sie verstand er tanzte mit ihr und schon begann die Musik und sie begann sich zögerlich zu dieser zu bewegen.

"Warum bist du plötzlich so still, verängstigt und unsicher?" fragte Sesshoamru leise an ihrem Ohr so das es niemand ausser ihr hören konnte und leise meinte sie nur: "Weswegen wohl ich bin in einem Saal mit wer weiß wie vielen Dämonen und habe nichts um mich zu wehren und trage dazu noch so einen blöden Kimono... Du stellst

heute Abend echt dumme fragen und dann noch die ganzen Blicke der Dämonen und das Getuschel dieser dummen Schnepfen!" Nun konnte Sesshomaru sich ein Schmunzeln nicht verkneifen, da war seine freche und kratzbürstige Miko ja wieder und er meinte das es doch ginge ehe er dann begann erst richtig mit ihr zu tanzen zu einem etwas schnelleren Tanz. Irgendwann hob dann Pruedance ihren Blick mit leicht roten Wangen und musste sich gestehen das es ihr gefiel mit ihm zu tanzen und sie fand das er sehr gut aussah, aber sofort ermahnte sie sich wieder da sie so was nicht denken durfte immerhin war sie ein Mensch und er ein Dämon, ein sehr mächtiger Dämon noch dazu und er hasste die Menschen. Nach dem Tanz verlies sie den Saal und trat auf den Balkon hinaus, es störten sie noch nichtmall die Dämoninen die auf diesem standen und sich lautstark über sie unterhielten und sie immer wieder verächtlich ansahen. Sie genoss einfach nur die Nacht, den angenehm kühlen wind und betrachtete dazu die Sterne und den Mond die heute Nacht besonders hell schienen, als wollten sie sie aufmuntern.

Nach einer Weile trat auch Sesshomaru auf den Balkon und sofort umschwärmten ihn die dämoninen doch er schickte sie einfach weg, er wollte nun seine ruhe und hielt dann pruedance ein Glas wein hin was sie verwundert musterte, sie nahm es erst als Sessshoamru schon knurrte das sie es endlich nehmen solle. Er selbst hatte auch eins und meinte das die nacht heute besonders schön wäre, was sie nur bejahen konnte und dann sah sie Sessshoamru an der noch bezaubernder aussah, wenn er so von den Sternen und dem Mondlicht beschienen wurde, fast schon wie nicht von dieser Welt einfach zu gut. Als sie merkte was sie da dachte erschrak sie schon leicht sie fragte sich was heute nur in sie gefahren war und wollte schnellstens weg, sie bemerkte erst sehr spät Sesshomarus verwunderten blick und fragte ihn dann ziemlich forsch was er denn so gucken würde. "Woran denkst du? Du scheinst heute Abend nicht du selbst!" meinte er nur darauf und nippte an seinem Glas, ehe noch jemand zu ihnen trat es war einer der anderen Lords der natürlich sofort Pruedance musterte er dachte wie alle anderen das sich Sesshomaru dieses Menschenmädchen nur zum spielen behielt und weil sie so schön war. Er unterhielt sich nur kurz mit ihm und als Sesshomaru sich umdrehte musste er verwundert feststellen das er nun nur noch alleine draußen stand und er suchte ohne es zu zeigen nach Pruedance und entdeckte sie schon bald sie war in ein Gespräch mit einem Dämonenlord verwickelt worden und fühlte sich sichtlich unwohl weil er ihr immer näher kam, doch Sesshomaru dachte sich das sie da schon von selbst wieder rauskam, er kannte ihr Temperament ja zur Güte.

~~*~*~*

Schon bald hatte Pruedance die Nase voll und meinte unhöflich zu ihm er solle sich von ihr fern halten oder er könne sich bald die Radieschen von unten ansehen und danach entfernte sie sich vom Lord. Sie lief etwas herum und seufzte sie wollte nicht hier sein und verlies nun den Saal, sie wollte mal Nach rin sehen und kaum das sie die Tür zu deren Zimmer geöffnet hatte schmiss sich die Kleine ihr auch schon um die Hüfte und meinte dann bewundernd wie schön sie doch seihe. Pruedance bedankte sich und grüßte dann Jaken ehe sie sich mit Rin aufs Bett setzte und erst mal all die Fragen von der Kleinen über den Ball beantworten musste, was sie lächelnd tat hier fühlte sie sich sofort wieder wohl und sicher. Sie wusste nicht das Sessshoamru schon bald ihr fehlen auffiel weshalb er nach ihr suchte und dann in der Tür stand, auch ihm fiel die kleine Rin lachend um die Hüfte, doch er sah nur Pruedance an und fragte

diese warum sie gegangen war.

"Ich fühle mich dort unwohl!"

"Warum?"

"Warum wohl, vielleicht weil dort ein Haufen von Dämonen drinnen sind und ich nichts habe um mich zu wehren!"

"Damit musst du klarkommen."

"muss ich gar nicht."

"Doch und nun komm!"

"Vergiss es", sagte Pruedance nur genauso unhöflich wie immer und bekam ein knurren zur Antwort, doch sie rührte sich nicht sollte der Dämon doch mit ihr machen was er wolle, denn freiwillig würde sie dort nicht mehr so schnell reingehen das stand für sie fest. Sesshomaru überlegte nicht lange als er auf Pruedance zuging und diese dann packte und hinter sich her aus dem Zimmer zog auf den Flur, dabei wehrte sich Pruedance schon sehr. Jaken hatte die Tür zugemacht und spielte nun wieder mit Rin. Schließlich schrie Pruedance mal wieder Sesshomaru an, dem das nicht sehr gefiel und er drückte sie gegen die kalte Steinwand. Nun hatte sie schon etwas Angst überspielt das aber mit ihrer Frechheit und kam dem Lord weiterhin dumm und dieser knurrte nur gefährlich, er liebte es schon wenn sie mit soviel selbstbewusstsein auftrat, das mochte er an ihr sehr. Er fand das sie ein starker und sehr schöner Mensch war und langsam beugte er sich zu ihrem Gesicht herab, was Pruedance schon sehr verwunderte und sie hörte auf ihn zu beleidigen, sie konnte auch nicht weglaufen da er sie fest an den Oberarmen hielt. Als Pruedance dann Sesshomarus Atem auf ihren Lippen spürte hörte sie auf sich zu wehren und schloss ihre Augen, auch Sesshomarus waren zur Hälfte geschlossen und schließlich trennten ihre Lippen nur noch wenige Millimeter.....

Cu+ Kiss+ Knuddl WoelfinSina

Kapitel 9: Pruedance legt los....

Pruedance legt los....

Schließlich trafen sich ihre Lippen. Pruedance konnte es gar nicht so recht glauben sie hätte gedacht das seine Lippen härter wären und sein Kuss besitzergreifend, herrschend und vielleicht sogar schmerzhaft, doch das war er nicht seine Lippen waren weich und er küsste sie so sanft und zärtlich, außerdem war sein griff auch viel zärtlicher geworden sie hatte das Gefühl als hätte er angst sie zu zerbrechen wenn er nur etwas zuviel druck ausübte. Sie genoss den Kuss sie gestand es sich ein er war wirklich ein grandioser küsser und etwas zaghaft legte sie ihre Hände auf seine Schultern und lies sich näher an ihn ziehen. Nie hätte sie gedacht das das einmal passieren könnte mit einem Dämon und am allerwenigsten mit ihm, dem großen Dämonenlord Sesshomaru. Doch nun küsste sie dieser, sicher lag es am Alkohol er musste einfach zuviel getrunken haben doch sie roch nichts, sie brauchte dringends eine Ausrede warum er sie küsste doch fiel ihm um partu nichts ein, es war zum Verzweifeln.

Nach dem Kuss sah sie ihn verwundert an und schnell löste sie sich von ihm sowie er auch von ihr und ohne ein weiteres Wort ging er dann und meinte wenn sie wolle könne sie hier bleiben und damit war er verschwunden im dunklen Gang und Pruedance fragte sich ob sie i der falschen Welt seihe und wer das soeben gewesen war denn Sesshomaru, so war sie sich sicher, war das gerade nicht gewesen. Doch was sie nicht wusste genau dieser schlug sich in der selben Sekunde mit den selben Gedanken herum.

~~*~*~*~*

Er verstand nicht warum er sie geküsst hatte, was war denn da nur über ihn gekommen er wusste es nicht, er war sich nur mit einem sicher es war eine einmalige Sache gewesen und würde ihm nie wieder passieren, dafür würde er schon sorgen er würde sie so kalt wie immer behandeln, damit sie schnell merkte das sie sich darauf nichts einzubilden hatte, denn das hätte ihm gerade noch gefehlt wenn dieses Menschenweib durch sein Schloss lief und herum trällerte das er sie geküsst hätte und sie nun glücklich mit ihm seihe und das er ihr nichts mehr tun würde, denn da würde sie sich gewaltig irren. Es wurde noch bis spät in die nacht gefeiert und natürlich war Pruedance nicht mehr aufgetaucht da sie nach dem Kuss einfach zu durcheinander gewesen war und sich schlafen gelegt hatte, doch am nächsten morgen wurde sie wie immer schon sehr früh mit ner kalten Dusche vom Schlossherrn geweckt und herrschte ihn an was der mist solle. Und er erwiderte nur eiskalt sie solle aufstehen und dann zu ihm in die Bücherei kommen und wie immer war er dann damit verschwunden. "Na wunderbar unser mister eiskalt und wortkarg ist wieder da, wer hätte denn auch damit gerechnet das er sich ändern würde. Warum kann so ein Arsch nur sogut und so sanft küssen, wenn ich ihn so immer sehe hätte ich eigentlich bei seinem Kuss zu eis erstarren müssen. Na ja dann hätte er mich wenigstens als

Kunstwerk in seinen Garten stellen können, aber ich glaube dafür wäre ihm sein Garten zu schade gewesen" regte sich Pruedance ununterlassen auf dem Weg zur Bücherei auf und holte noch mal tief Luft ehe sie die Tür öffnete und dann eintrat. Sie setzte sich vor den Schreibtisch in den Stuhl sie wusste genau wenn er etwas von ihr wollte so würde er es ihr gleich sagen und kaum das sie den Gedanken zuende gedacht hatte fing er auch schon an zu reden, wobei man das schlecht reden nennen konnte, wohl mehr einen Befehl. "Du wirst mit Rin und Jaken in den Wald gehen Kräuter suchen und ihr gleich alles beibringen damit sich sie später alleine losschicken kann, verstanden?" Mittlerweile wusste sie das die Frage am ende nur Höflichkeit war und nicht ernst gemeint, somit nickte sie und stand dann auf, um den Saal zu verlassen als sie noch hörte das sie sich auf gestern nicht einzubilden brauchte. "War denn gestern irgendwas wichtiges an das ich mich erinnern sollte?" fragte sie nur kalt, da sie dem Kuss eh keine Bedeutung zugeteilt hatte, doch es hatte sich gelohnt die Frage zu stellen denn der Blick des Lords war zum schießen, da hatte er seine kalte Miene nicht aufrecht halten können und sah sie nun leicht verwundert an, doch sie drehte sich einfach wieder um und ging um nach Rin zu suchen.

Doch diese fand sie schon sehr bald und oh wunder Jaken war bei ihr, sie nahm sich die beiden, sowie einen Korb und ein Messer ehe sie mit ihnen losging in den Wald und dort erst mal die Kräuter suchte die er brauchte die hatte eine Liste bekommen von einer der Dienerinnen und erklärte dann Rin immer was dazu und zeigte Rin wie sie richtig abzuschneiden habe und erklärte ihr auch die Unterschiede bei den Kräutern und wie man genau diese erkannte, wenn das Auge nicht so geschult war. Auch Jaken hörte aufmerksam zu , obwohl er es nicht zeigte das würde sein Stolz nicht zulassen das er zeigte das er von einem Menschen was lernte. Auf dem Rückweg fragte sie rin zu jedem Kraut etwas ab und die kleine konnte das schon recht gut sie schien sich Sachen schnell merken zu können und im Schloss gab sie die Kräuter in der Küche ab und sah wie einige der hohen Herrschaften schon abreisten. Rin hatte sich hinter ihr versteckt, doch die hohen Herrschaften schenken der kleinen eh keinen Blick, ebenso wenig wie Jaken, doch vor Pruedance verneigten sie sich sowie diese auch vor ihnen und dann gingen beide weiter ihres Weges. Und pruedance ihrer führte sie in die Bibliothek, wo sie Sesshi fragte ob er noch etwas für sie habe da sie sich sonst gerne mit Rin in den Garten zurückziehen würde, doch sie merkte schnell das er total weit weg mit seinen Gedanken zu sein schien, er stand vor den riesigen Fenstern die vom boden bis zur Decke gingen und sah einfach nur raus über die weiten. Langsam schritt sie auf ihn zu und stellte sich neben ihn ehe sie seinen Namen sagte, doch auch das registrierte er nicht und schließlich hatte sie die Nase voll. Sie streckte sich zu seinem Ohr und meinte laut: "Sesshomaru!" Dieser zuckte fast schon unmerklich zusammen, es war wohl doch etwas zu laut gewesen doch genau darüber freute sie sich ,denn er verdiente es wenn jetzt seine Ohren klirrten. Doch er war nun sauer und knurrte gefährlich als er sich zu ihr drehte und sie mit leicht roten Augen fragte was ihr denn einfiel, doch sie fragte nur frech ob sie ihn etwa aus seiner Trance etwa hätte herausküssen sollen, doch das schien dem Dämon noch weniger zu passen und mit einem Na siehst du lief sie durch die Bücherei und sah sich um, sie fand sie echt riesig und wunderschön. Sie hatte das Thema vermeiden wollen doch schließlich fragte sie ihn warum er das Familienbild abgenommen hatte, nur zu deutlich sah man wo es einmal gehangen hatte da nun dort eine riesige Kahle stelle die Wand zierte. "Das geht dich nicht das geringste an Mensch!"
"Ach sind wir nun wieder auf dem Niveau, das kann ich auch Dämon, aber findest du nicht das es etwas zu Primitiv ist?"

So langsam reizte sie Sesshomaru und das passte ihm gar nicht sie war ihm gegenüber mal wieder viel zu frech und er schwor sich sie dafür noch büßen zu lassen doch fiel ihm im Moment nicht ein wie.

"Du bist schwach!"

"Was??!!"

"Oh sind wir doch schon so alt das wir taub werden, aber ich wiederhole mich gern noch mal du bist schwach Sesshomaru."

"Wie kannst du es nur wagen schwacher Mensch!"

"Du hast recht ich mag dir Körperlich von der Stärke her unterlegen sein, aber geistig bist du um einiges schwächer als ich!"

"Worauf willst du hinaus?"

"Darauf das du nicht genug Kraft hast die Bilder zu lassen wo sie waren und die anderen Gegenstände, nein du wirfst alles in einen Raum und schließt die Tür ab. Nur damit du nicht mehr damit Konfrontiert wirst!"

"Wer glaubst du das du bist, das du so was sagen kannst."

"jemand der gesehen hat wovor du dich fürchtest!"

"ich fürchte mich vorn nicht!"

"Du weisst das du lügst Sesshomaru. Gib doch zu das du dich vor Nähe fürchtest und vor dem Gefühl der Einsamkeit. Du hast die Sachen weggesperrt damit du nicht daran erinnert wirst wie glücklich dein Vater von einer Menschenfrau gemacht wurde und du hast es in all den Jahren nicht geschafft dieses Glück zu finden nein du sträubst dich davor. Da du darin eine Schwäche siehst du kannst nicht sehen das es genau diese Gefühle für die Frau waren die ihn so stark gemacht haben und diese Gefühle füllten ihn so sehr aus das er nicht mehr wollte da er rund umglücklich war. Er brauchte nicht mehr als er hatte und um dies zu beschützen zeigte er wahre Stärke, überhaupt um diese Gefühle alles zu zeigen brauchte er mut großen mut und Stärke den er bewies!" hielt ihm Prudence eine Rede. Nun war Sesshomaru wirklich sauer dieser schwache Mensch hatte es gewagt ihn zu kritisieren und ihn schwach zu nennen und immer wieder hatte sie ihn beleidigt, dafür sollte sie nun bluten und seine Augen wurden rot, seine Hand begann zu glühen und dann rannte er los....

Kapitel 10: Beginnt Sesshomaru sich ihr zu öffnen?...

Beginnt Sesshomaru sich ihr zu öffnen?...

Pruedance nahm ihn trotz seiner Schnelligkeit aus dem Augenwinkel wahr und errichtete in Sekundenschnelle einen Bannkreis, von dem er dann zurück geschleudert wurde und nun nur noch gereizter knurrte, doch das störte sie nicht sonderlich. Diesmal wollte sie ihm die Meinung sagen auch wenn sie danach oder dabei sterben würde, aber sie wollte sich dem nicht fügen wie alle anderen, da sie wusste das er daran sonst nur zugrunde gehen würde und das wollte sie nicht so sehr, doch den Grund warum den wollte sie sich nicht eingestehen. Sie sah wie Sesshomaru dort vor ihr saß und sie aus roten Augen ansah, irgendwie hatte sie schon Angst und sie wusste nicht so recht ob das so ne gute Idee gewesen war, doch dann holte sie tief Luft und ging langsam auf ihn zu. "Sesshomaru warum siehst du nicht ein das sich deine Seele nach Liebe sehnt, nach einem Wesen das dich aufmuntert das mit dir einen teil deiner Last abnimmt unter der du Tagtäglich fast zusammenbrichst. Ich weis nicht, doch kann ich ahnen was dir die Menschen angetan haben, doch so oft werden dir Signale gesandt die du nicht siehst. Du hast Rin nicht aus einer Laune heraus wieder zurück ins Leben geholt und soviel geduld das man es solange mit Jaken aushalten kann gibt es auch nicht. Ich hätte diesen Frosch wahrscheinlich schon längst umgebracht." Als sie das sagte musste selbst Sesshomaru grinsen, da der Froschdämon wirklich mehr als nervte und so langsam begann er sich zu entspannen. "Und du würdest auch nicht immer deinen Bruder aufsuchen, wenn du dich nicht irgendwie nach ihm sehnen würdest, vielleicht willst du einfach beginnen ihn wieder kennenzulernen und oft genug hast du ihm und seinen Freunden geholfen, weil du auf ihn aufpasst du willst nicht das er stirbt. Doch als du ihn gebraucht hast war er nicht da, ich verstehe das man da sehr wütend werden kann, doch sie es ihm nach er war verliebt und auch verletzt als er gebannt wurde. Und nun der wichtigste Grund warum du Menschen nicht so sehr hassen kannst du hast eine dumme nervige und vorlaute Miko bei dir aufgenommen die dich oft genug an den Rand deiner Nerven bringt und trotz allem lebt sie noch, also mich irritiert das etwas. Und komm mir nicht mit der ausrede du brauchst nen besseren Aufpasser oder ne Lehrerin", sagte Pruedance nur belustigt und mittlerweile kniete sie vor ihm und sah tief in seine Augen, die nun wieder in diesem Goldton schimmerten, doch sah man deutlich das er nach dachte auch wenn ein schmunzeln seine Lippen umschmeichelte und dann seufzte er was Pruedance zusammen fahren lies, nun konnte er nicht mehr und musste lachen, was Pruedance ihn entsetzt ansehen lies. Lachte da gerade wirklich der große Sesshomaru sama vor ihr das gab's doch nicht das musste sie träumen, doch es war die Wirklichkeit. "Vielleicht hast du sogar recht Miko" meinte Sesshomaru er fand es lustig das sie bei einem angriff ganz locker blieb und bei einem seufzten zusammen zuckte als würde gleich die Welt untergehen, doch irgendwie hatte ihre Rede ihn überredet vielleicht war er seinem Vater doch ähnlicher geworden als er es immer hatte sehn wollen und ausgerechnet so eine kleine Miko wies ihn darauf hin.

Vorsichtig stand er auf und hielt ihr dann eine Hand hin die sie nun doch leicht ängstlich nahm, was ihn nur den Kopf schütteln lies werd einer schlau aus diesen

Menschen dachte er sich nur. Pruedance war verwundert und eingeschüchtert sie rechnete damit das er ihr jede Sekunde den Kopf von den Schultern schlug, doch er sagte nur das Rin draußen vor der Tür auf sie wartete, wahrscheinlich wollte sie in den Garten und damit setzte er sich wieder an seinen Schreibtisch und beachtete sie nicht weiter.

´ Juchhu macht alle Luftsprünge Mister eiskalt ist wieder da und es hat sich nichts geändert, alles war für die Katz!´ Dachte sich nur Pruedance ehe sie hinter sich ein leises Danke hörte und sich fragte ob sie sich da verhört hätte, doch als sie sich umdrehte war Sesshomaru total in seine Arbeit vertieft und sie ging nur lächelnd raus zu Rin, die tatsächlich auf sie gewartet hatte um mit ihr in den Garten zu gehen, wo die beiden dann auch spielten.

~~*~*~*

´ Das hätte ich nie gedacht das ein einfacher Mensch mir mal so ne Predigt hält und es dann noch überlebt, aber ich muss mir eingestehen so falsch lag sie mit ihren Worten gar nicht und das erstaunt mich bin ich etwa so leicht zu durchschauen, oder kann nur sie es sehen?´ Fragte sich Sesshomaru und hatte sich in seinem Stuhl zurückgelehnt und sah nun nach draußen und sah den beiden beim spielen zu, es sah einfach zu süß aus. Schließlich stand er auf und suchte einen Ort auf, den er so hatte er sich vorgenommen nie wieder besuchen wollte, doch schon bald darauf stand er im Verbotenen Gang, vor der alten Tür die erst vor kurzem von einer kleinen Miko geöffnet wurde und nun war er es der diese Tür aufmachte und den Raum betrat. Er sah sich in dem verstaubten Zimmer um und wusste auch nicht so recht was er sich hier zu finden erhoffte, da das doch alles nur Gerümpel war. Vorsichtig schritt er durch das vollgestellte Zimmer und entdeckte einige Familienporträß, damals war Inu noch sehr klein gewesen und er fand auch die alten kaputten Spielsachen seines Bruders, ebenso wie die Wiege von ihm, die dann später Inu bekommen hatte als er geboren wurde. Vielleicht hatte sie recht, vielleicht sollte er Frieden mit seinem Bruder schließen, oft hatte er ausreden gesucht um Inu zu sehen um zu wissen wie es ihm geht das wusste er nun auch und er setzte sich seufzend auf das Bett.

Eine weile blieb er so sitzen bis er dann aufgab und das Zimmer wieder verlies er fragte sich nun wirklich was er sich erhofft hatte dort zu finden, denn er wusste es nun mal selbst nicht. Am ende fand er sich im Garten wieder und fragte sich was denn heute nur mit ihm los war, da er ja gar nicht bei sich selbst war und schon gar nicht mehr mitbekam wo er hinlief. Bis ein lauter schrei ertönte der sehr nach seinem Namen klang und Rin auf ihn zugerannt kam, er hockte sich hin und umarmte die Kleine sie war ihm mit der Zeit sehr ans Herz gewachsen. Und ebenso war es umgedreht und dann als er aufblickte sah er Pruedance die langsam in dem weißen Kimono auf ihn zuschritt und für einen kurzen Moment kam es ihm so vor als wäre er wieder klein und er würde in den armen seines Vaters sein, denn so ein seliges lächeln hatte er zuletzt bei Inu Yashas Mutter gesehen, die ja immer angst vor ihm gehabt hatte und nun stand diese Miko vor ihm und begann ihn total in ihren Bann zu ziehen und er wusste nicht so recht warum ihm das nicht so sehr missfiel wie es eigentlich sollte, als er langsam mit Rin auf dem Arm aufstand und sie dann vor ihm stehen blieb und fragte ob er schon fertig mit der arbeit seihe.

~~*~*~*

Als Jaken durch die Tür schritt mussten sich seine Augen erst an das helle Sonnenlicht gewöhnen und dann brachte er keinen Ton mehr raus als er Sesshomaru da so mit Rin und der Miko sah, war er baff es sah für ihn aus als stünde da eine kleine Familie und er schluckte schwer sollte es echt soweit kommen das sein Meister sich auf einen Menschen einließ immerhin hatte er sie ja schon geküsst das hatten Rin und er heimlich beobachtet und Jaken hatte die ganze Zeit nur geglaubt das es am Alkohol liege, während Rin geträllert hatte das sie neue Eltern bekäme. Er hatte ihr nicht geglaubt doch bei diesem Bild konnte er nicht anders als dasselbe vermuten.

~~*~*~*

Sesshomaru sah tief in ihre Augen sowie sie auch in seine, irgendwie verzauberten sie sich gegenseitig und dann kam eine Dienerin die sich vor Sesshomaru verneigte und dann Pruedance bat einige Kräuter zu holen was diese dann auch tat, und wie immer nahm sie Rin mit sich und so verschwanden dann die beiden im Wald und Sesshomaru war wieder in der Bücherei, wo man nun die Fenster geöffnet hatte. Pruedance und Rin hatten ihren Spaß bis eben diese sich von Pruedance entfernte da sie Beeren gesehen hatte die sie liebte da ihr diese sehr gut schmeckten. Doch dann hallte ein lauter Schrei durch den ganzen Wald und Pruedance lies den Korb fallen und lief los da es Rin war und auch Sesshomaru hatte diesen gehört und rannte los.....

LG+ Kiss+ Knuddl

Kapitel 11: Geht der ärger jetzt erst richtig los???

Geht der ärger jetzt erst richtig los???

Doch auch wenn er sehr schnell war, so war Pruedance vor ihm bei Rin und sie sah wie ein Schlangendämon Rin in die Ecke gedrängt hatte und sich nun über diese hermachen wollte, doch das konnte sie nicht zulassen, weshalb sie sich nun einen langen Stock vom Boden aufhob, der recht stabil aussah und damit rannte sie auf den Youkai los. Dieser nahm sie schnell wahr und wirbelte herum, sodass Rin nun weglaufen konnte, doch sie war vor lauter Angst erstarrt, weswegen Pruedance sie anschrillte das sie endlich zum Schloss rennen sollte, was diese dann auch endlich tat.

Auf halbem Wege traf Rin auf Sesshomaru und klammerte sich völlig aufgelöst und verheult an ihn, ehe dieser sie fragte wo Pruedance sei. "Sie ist weiter in dieser Richtung", schluchzte die Kleine und bekam kaum mit wie Sesshomaru Jacken, der gerade durch ein Gebüsch fiel, zurief das er auf Rin aufpassen sollte und sie sicher zum Schloss bringen sollte, ehe er dann auch schon verschwunden war. Schnell kam er auf der Lichtung an und sah wie der Schlangenyokai gerade ausholte und Pruedance mit ziemlich viel Wucht fast über die ganze Lichtung gegen einen Baum schleuderte. Sehr deutlich vernahm Sesshomaru das laute Knacken und er wusste das es nicht vom Baum her kam, langsam wurden seine Augen blutrot und man hörte ein angsteinflößendes Knurren, dadurch bekam Sesshomaru nun die Aufmerksamkeit des Schlangenyokais der ihn verwundert ansah. Doch er hatte nicht allzu viel Zeit verwundert zu sein, da er von Sesshomaru angegriffen wurde.

Nicht sehr viel später war Sesshomaru voller Blut und auch der Boden, außerdem lagen überall Fleischfetzen rum, die wohl früher mal einen Schlangenyokai ergeben hatten. Erst jetzt fand Sesshomaru wieder in die Realität zurück und sah sich auf dem "Schlachtfeld" um, ehe er zu Pruedance ging und diese dann vorsichtig auf die Arme hob, aber trotzdem stöhnte sie wegen der Schmerzen auf. Langsam schritt er mit ihr durch den Wald und beim Schloss sahen ihn alle Diener entsetzt an, doch es kümmerte ihn nicht. Er trug sie in ihr Zimmer und legte sie dort aufs Bett, ehe er eine Dienerin losschickte, um aus dem Dorf den Heiler zu holen.

Als dieser das Zimmer betrat erschrak er sehr bei Sesshomarus Anblick und wollte sich sofort um ihn kümmern. Doch Sesshomaru winkte ab und meinte das das nicht sein Blut wäre, sofort nickte der Heiler und untersuchte dann Pruedance, doch wunderte sich der Heiler, da er wusste das Sesshomaru sich wahrscheinlich sogar besser als er mit Medizin und Pflege auskannte, aber scheinbar war der Herr der Westlichen Provinzen zur Zeit nicht er selbst.

Nach einer gründlichen Untersuchung meinte er das Pruedance sehr viele Kratzer und Blutergüsse hätte und leider auch ein zwei Brüche, Sesshomaru nickte ihm zu, da er sich so was schon gedacht hatte und er schickte den Heiler wieder weg. Danach lies er ein paar Dienerinnen kommen die sie wuschen und dann verbanden, derweilen zog er sich neue Sachen an, nachdem er sich gewaschen hatte. Er hasste den Geruch von Blut langsam lief er durch den Wald und sammelte einige Kräuter, ehe er daraus eine Medizin machte und sie Pruedance einflößte, die selbst in der Bewusstlosigkeit das Gesicht verzog, da es einfach grässlich schmeckte, was ihn zum Schmunzeln brachte.

So verging eine Woche in der sie nicht einmal aufwachte, was viele sorgte, doch wohl am meisten Rin, da sie sich die Schuld an allem gab auch wenn jeder das Gegenteil beteuerte. Rin saß gerade an ihrem Bett als sie benommen die Augen öffnete und nur ein "Wo bin ich?" murmelte. Wie von der Tarantel gestochen sprang Rin auf und rannte durchs Schloss, wobei sie immer wieder schrie "Sie ist wach!". Sesshomaru hörte sie schon als sie noch drei Gänge entfernt war und stand auf, langsam ging er ihr entgegen, sodass sie in ihrer Eile in ihn hinein rannte doch das störte ihn nicht und er ging weiter. Schließlich betrat er Pruedance Zimmer und fragte wie es ihr ginge. "Als hätten mich 200 Dämonen überrannt", meinte sie leise was Sesshomaru erleichterte, wenn sie noch dumme Witze reisen konnte, dann konnte es ihr nicht so schlecht gehen. Er setzte sich zu ihr aufs Bett und tastete sie ab, was nur ein entsetztes "Was soll das?" zur Frage hatte.

"ich taste dich wegen deiner Verletzungen ab!"

"Ja ach ne, das konnte ich mir auch denken und warum du?"

"Weil ich da bin!"

"Aber du bist kein Heiler."

"Aber besser als jeder Heiler."

"Das siehst aber auch nur du so! Pfoten weg!"

"Ich taste dich nur ab!"

"und warum ziehst du mich dann aus?"

"Weil ich mir deinen Körper ansehen muss!"

"lass mich angezogen du Perversling!"

"Ich habe schon öfters ne nackte Frau gesehen!"

"Das ist mir doch scheißegal, du hast mich aber noch nicht nackt gesehen!"

"Doch..."

"WAS?????"

Nun war es an Sesshomaru zu grinsen, ihr Gesichtsausdruck war einfach zum Schießen und sie war so rot wie eine Tomate. Pruedance merkte nun auch endlich das es ihm spaß machte und das er sie nur ärgern wollte. "Oh du", meinte sie nur angesäuert und wollte auf ihn losgehen, wegen seiner Medizin waren ihre Brüche schon fast verheilt. Eine weile liest Sesshomaru sie die Oberhand haben, ehe er ihr dann seine Kraft zeigte und sie unter sich an den Handgelenken am Bett festhielt. Verwundert sah sie in sein Gesicht als er ihr immer näher kam und leise fragte sie ihn was das nun werden solle. "Das weist du doch" hauchte er sanft gegen ihre Lippen, als er wie Pruedance seine Augen schloss und sie dann sanft küsste.

´ Ich glaub das einfach nicht da küsse ich doch tatsächlich einen schwachen Mensch, nagut sie ist eine Miko aber trotzdem noch immer schwach und ein Mensch.... Was ist nur mit mir los warum lasse ich das zu werde ich nun noch ganz verrückt.... ich werde ja schon wie mein dummer Vater... Oh mein Gott, nein soweit darf es nicht kommen ich werde doch wohl jetzt nicht ernsthaft schwach und gebe nach.... ok sie ist schon irgendwie niedlich und Rin mag sie auch und sie ist auch meistens Höflich und macht was man ihr sagt, wenn sie nicht gerade ihre Fasen hat und mich damit in den Wahnsinn treibt und eigentlich ist sie ja gar nicht so schwach..... Argh was denke ich da bloß nein so darf ich gar nicht erst anfangen ich habe mir geschworen nie wie mein Vater zu werden ´ , dachte sich Sesshomaru und bekam nicht mit wie sich seine Finger schon mit ihren verflochten hatten und wie glücklich und ebenso verwirrt sie unter ihm lag.

~~*~*~*

´ Ich werde aus diesem Dämonen einfach nicht schlau nun küsst der mich schon wieder was erhofft der sich davon,... was soll ihm denn dieses Spiel bitte schön bringen? Der macht mich ja noch ganz wahnsinnig mit seinem dauernden hin und her und immer entscheidet er sich um.... da weis man ja gar nicht wie man sich ihm gegenüber verhalten soll und mal ist er total sanft und süß und im nächsten Moment wieder eiskalt und unnahbar haben Dämonen etwa auch Stimmungsschwankungen? ´ schoss es nur Pruedance durch den Kopf als sich auch schon der Kuss löste und sie sich beide ansahen, schnell stand Sesshomaru auf und verlies den Raum hatte aber noch zuvor gemeint sie solle die Medizin trinken und sich mit der salbe eincremen. Kaum das er die Tür hinter sich geschlossen hatte schmiss sie auch schon ein Kissen dagegen und regte sich lauthals über Dämonen auf und ihre blöde art. Sie war total frustriert wiedereinmal hatte er sein übliches spiel angezogen mit ihr, so langsam wurde das noch zur Gewohnheit. Nachdem sie dann das eklige Zeug heruntergewürgt hatte und sich eingerieben hatte lief sie etwas herum und traf unterwegs viele Diener die sie grüßten und sie fragten ob sie was bräuchte doch immer verneinte sie und schließlich traf sie dann auf Rin die sie wieder aufmunterte und mit der sie trotz ihrer Schmerzen herum alberte.... Dabei wurden die beiden von einem Dämon beobachtet der sich nicht auf seine Arbeit konzentrieren konnte und überlegte was er mit Pruedance machen sollte. Als Pruedance dann dochmal hoch zum Fenster sah entdeckte sie ihn und drehte mit einem tse ihren Kopf weg was ihn sehr verwundert gucken lies. So verging dann der Tag und am Abend saßen die beiden wieder zusammen im Speisesaal und saßen sich stumm gegenüber, während sie aßen. Bis sie schließlich die Stille durchbrach und ihn fragte was das heute gesollt hatte.

"Ich wollte dich nur etwas aus der Reserve locken!"

"und warum das?"

"Weil du einfach so komisch warst und da es geklappt hat ist es doch nur in Ordnung gewesen und nun iss!"

"ich lass mir von dir keine Befehle erteilen zum wievielten mal denn noch?"

"Und ich sage das du nun in ruhe zu essen hast!" meinte er kalt als er dann seinen Blick hob sah man wie er sie warnend und gefährlich ansah, als dann die Tür geöffnet wurde und eine Dienerin meinte das Der Halbbruder des Herren hier seihen und Pruedance verwundert diese ansah und Sesshomaru nur ein knurren entkam, also hatte er sich doch nicht getäuscht als er dachte er hätte seinen Geruch wahrgenommen, langsam stand er auf und ging zum hof, jeder der ihn sah wich sofort zurück da er einem angst machte.....

Knuddl+ Kiss

Kapitel 12: Geständnisse

Geständnisse

Er stand schließlich oben an der Treppe die runter führte zum Hof und dort standen sein Bruder und dessen Freunde und er fragte sie einfach kalt was sie hier wollten, er verkniff sich ein knurren und sah das sein Bruder auch nicht sehr erfreut war ihn zu sehen. Scheinbar hatte ihn die Miko hierzu gebracht und innerlich grinste er, er konnte kaum glauben das sein Bruder sich von einer Miko rumschupsen lies.

Er konzentrierte sich wieder auf die menge in seinem Hof als sein Bruder meinte das sie nach der Miko suchten die er entführt hätte, was ihn nun wirklich zum grinsen brachte. "Denkst du wirklich ich hab es nötig eine Miko zu entführen?" fragte er nur belustigt. "Rück sie einfach raus" meinte Inu Yasha nun recht gereizt und zog Tessaiga, als dann auch schon Pruedance neben ihn trat und Kagome erleichtert ihren Namen rief. Sie freute sich sehr die Gruppe zu sehen und rannte kurzerhand die Treppe zu ihnen runter und fiel dann Kagome um den Hals die sie erleichtert umarmte. Die Mädchen waren glücklich und erleichtert.

~~*~*~*

Sesshomaru war sauer was glaubte diese Miko eigentlich wer sie war einfach ohne seine Erlaubnis zu seinem Bruder zu rennen. Ein knurren entkam ihm sodass alle ihn erschrocken ansahen und seine Augen blitzten kurz rot auf, ehe er sich umdrehte und einfach durch die Gänge lief. Er war ausser sich vor Wut ohne das er wusste weshalb, immerhin war sie doch nur ein schwacher Mensch, er verstand sich selber nicht mehr.

~~*~*~*

Pruedance hatte ihm verwundert nachgesehen so langsam begann sie sich Sorgen um diesen Youkailord zu machen er verhielt sich so sonderbar. Am Ende saß sie mit den anderen Frauen im Garten und unterhielt sich über das was bisher zwischen ihr und Sesshomaru vorgefallen war und die beiden waren ziemlich verwundert. Da sie das Sesshomaru nie zugetraut hätten doch dann begannen sie mit Pruedance über eine Lösung zu reden einfach um herauszufinden was nun mit Sesshomaru war, was er für sie empfand oder ob alles nur ein Spiel war.

Am ende waren sie der Ansicht das sie mit ihm reden sollten doch hatten sie alle etwas Angst wegen seiner dauernden Wutausbrüche und somit gingen sie zusammen zur Bücherei und klopfen an.

Von drinnen kam nur ein emotionsloses "Ja"; und so traten sie dann ein und standen vor seinem Schreibtisch, er blickte nicht auf es war fast so als gäbe es sie gar nicht. Was Pruedance schon mal wieder sehr reizte und sie meinte noch ehe sie es hätte verhindern können das er sie gefälligst ansehen solle wenn sie mit ihm redeten.

Nun hob er auch seinen blick und sah sie kalt an und meinte das sie nicht so mit ihm reden solle, außer sie wolle wieder in den Kerker und da Pruedance an diesen keine guten Erinnerungen hatte war sie nun lieber still und sah ihn einfach nur an. Als dann

Kagome meinte das er nicht so mit ihr reden könne und lieber mal zu seinen Gefühlen stehen solle, das jedoch lies ihn nun doch verwundert die Augenbrauen hochziehen und er fragte emotionslos welche Gefühle sie denn meine. Nun hatte auch Sango die Nase voll und meinte das er doch Pruedance geküsst hatte und das mehrfach und somit sie doch lieben oder zumindest mögen müsse und es ihr auch sagen solle und nicht immer direkt danach so kalt werden solle, denn da wisse ja keiner woran er ist und da kann man Pruedance dann auch verstehen. "Ich liebe keinen Menschen sie sind unter meiner würde" sagte Sesshomaru nur und damit war für ihn das Thema gegessen er fand es eine Frechheit so was zu behaupten und dachte nur das das typisch für Menschen wäre, doch wollten Kagome und Sango nicht nachgeben und somit redeten sie weiter auf ihn ein. Irgendwann war dann Rin aufgetaucht und Pruedance war mit ihr mit gegangen und hatte sich um den restlichen Besuch gekümmert und gerade als sie wieder reinkam hörte sie Sesshomaru laut rufen. "Verdammt ich liebe sie doch und genau das ist das Problem ich darf diese Gefühle nicht haben sie machen einen schwach!" als er sich dann wieder setzten wolle, da er vor Wut aufgestanden war entdeckte er Pruedance und sah nun doch leicht erschrocken drein.

Kapitel 13: Ist nun alles zuende??

Ist nun alles zuende??

Pruedance sah ihn einfach nur erschrocken an und Sango und Kagome sahen von einem zum anderen und wussten auch nichts zu sagen darum schwiegen sie. Pruedance holte gerade Luft als Rin sie rief und dann auch schon neben ihr erschien und einfach ihre Hand nahm und sie hinter sich her zog, da sie ihr unbedingt was zeigen wollte, aber so entkam sie dann auch der Antwort und lief einfach hinter Rin her.

~~*~*~*

Sesshomaru sah verwundert zu der offenen Tür wo eben noch Pruedance gestanden hatte und nun kochte die Wut in ihm hoch die Wut auf die zwei Menschenmädchen die ihn so lange genervt hatten bis er verzweifelt und vor Wut heraus geschrien hatte was er empfand und nun wurden seine Augen rot und er schmiss die beiden raus, die nur draußen vor der Tür meinten das die Jungs heute Nacht ja wache halten sollten und dann lieber verschwanden, während Sesshomaru dann als sie weg waren in den Wald ging und begann dort eine Dämonen zu töten, da er einfach seiner Wut lügt machen musste und keinen anderen weg mehr wusste und schließlich stand er auf einer Lichtung umgeben von toten Dämonen und holte tief Luft. Seine Augen waren mittlerweile wieder golden und langsam schritt er zum Schloss zurück es war mittlerweile schon dunkel und die Sterne glitzerten am Firmament. Er schritt durch die vielen Gänge seines Schlosses bis er vor einer kleinen Tür stehen blieb die erst vor kurzem wieder geöffnet worden war und langsam trat er ein und setzte sich aufs Bett er verfluchte sich selbst. Ihm war auch schon aufgefallen wie sehr er sich doch verändert hatte und er fragte sich warum er damals diese Miko hatte herholen müssen sie war schuld an allem und auch an seiner Schwäche die er nun zeigte, bis ihm klar wurde das ihm diese Schwäche wohl in die Wiege gelegt worden war und sauer sah er das Porträt an der Wand an, ehe er dann mit seiner Hand ausholte die grün leuchtete und dann haute er sie direkt neben die Seite des Porträts auf der sein Vater war und die Säure fraß ein Loch in die Wand doch das war ihm egal, er wusste das sein Vater schuld war nur weil er schwäche gezeigt hatte und sich mit einer Menschenfrau eingelassen hatte musste er nun leiden und dann sah er sich im Zimmer um und zum ersten Mal seit langem hatte er wieder das Gefühl ganz alleine zu sein, sowie damals als er noch klein gewesen war und sein Vater sich nur um seine Menschenfrau und seinen anderen Sohn gekümmert hatte. Er war ganz alleine gewesen und mit der Trauer um seiner Verstorbenen Mutter und er dachte wieder daran wie er begonnen hatte Inu Yasha dafür zu hassen und auch alle Menschen. Langsam schritt er durchs Zimmer und sah sich alle sachen an, er wusste nicht was er machen sollte und so entschloss er sich so zu tun als hätte er das nie gesagt und ging dann in seine Gemächer wo er sich schlafen legte.

~~*~*~*

Am nächsten Morgen saß er schon früh wieder in der Bücherei er hatte das essen mit

den anderen ausfallen lassen er wollte sie einfach nicht sehen und sich ihr dummes Gelabere anhören, als es klopfte meinte er nur ein herein, er wusste das es Pruedance war da er sie an ihrem Geruch erkannt hatte, ebenso wusste er das sie was zu essen dabei hatte und nun stellte sie vorsichtig das Tablett neben ihn und meinte das er was essen solle, doch er sah nicht auf und arbeitet weiter. "Wegen gestern" fing sie an doch er unterbrach sie barsch und meinte das er nicht wisse worauf sie hinaus wolle da er das nur gesagt hatte damit die beiden endlich ruhe gegeben hätten, da er hatte weiter arbeiten wollen. Sie sah ihn erschrocken an und kämpfte mit ihren tränen ehe sie laut schrie das er ein dämlicher Youkai wäre und dann raus rannte, dadurch sah sie nicht wie er ihr traurig nachsah, er hatte sie nicht zum weinen bringen wollen und doch wollte er nicht genauso schwach werden wie sein Vater darum wollte er sie vergraulen wollte das sie sein Schloss verlies. Er sah auf das Tablett und das Liebevoll hergerichtete frühstück und aß tatsächlich auch etwas, ehe er dann weiter arbeitete und als Jaken kam befahl er ihm das eine Dienerin das wegbringen solle und sofort rief er nach einer und so verlief der Tag weiterhin ruhig zumindest für ihn, während sich draußen die arme Pruedance die Augen ausheulte.

~~*~*~*

Sie war so glücklich gewesen als sie gestern seine Worte gehört hatte und hatte ihm nun sagen wollen das sie auch so für ihn empfand doch was hatte er getan er hatte es einfach wieder bestritten und sie dazu noch verletzt, sie wusste nicht warum sie sich das antat, dabei war doch schon jedem aufgefallen wie sehr er sich verändert hatte und das zum guten und sie lehnte an dem Baum doch nun rutschte sie langsam an diesem zu boden und vergrub ihr Gesicht an ihren Knien. Sie weinte solange bis sie keine Tränen mehr hatte und dann klatschte sie sich etwas kaltes Wasser vom Fluss ins Gesicht und ging wieder zurück wo sie auch schon von der kleinen Rin begrüßt wurde mit der sie dann spielte und versuchte so den dummen Dämonenlord zu vergessen und doch glitten ihre Gedanken immer wieder zu ihm was sie nur oft seufzten lies, doch sie dachte sich was der kann kann ich auch und immer wenn sie sich dann durch dummen Zufall doch mal an dem Tag über den Weg liefen war sie total kalt zu ihm, was ihn sichtlich verwunderte und oft sah er ihr nach, irgendwie bereute er es schon. Doch sofort riss er sich dann immer wieder zusammen. Die Gruppe von Inu Yasha sah sich dann seufzend an und dachten sich nur das sich da ja zwei Dickschädel gefunden hätten und Kagome fragte nur seufzend wie man denn die zusammen bekommen solle, denn keiner wollte da nachgeben und das würde sicher noch in einer Katastrophe enden, nur wusste keiner das die Katastrophe schneller kommen solle als gedacht.

Zum erstaunen aller saß am nächsten Morgen sogar Sesshomaru am Frühstückstisch und unterhielt sich mit Inu Yasha und Miróke über Naraku und wo sie ihn zur Zeit vermuteten und alles, dabei lauschten die Frauen nur still und Pruedance sagte gar nichts als sie fertig war wollte sie aufstehen und gehen doch Sesshomaru sagte wieder in seiner alten Befehlsstimme das sie sich setzten solle da noch nicht alle fertig wären und wie ihr Dickkopf nun mal war widersprach sie ihm und meinte das er ihr nichts zu sagen habe und sie machen würde was sie wolle, worauf er nur sagte das sie dann gleich ihre Sachen gehen packen könne. Alle sahen ihn erschrocken an auch Pruedance und er meinte dann: "Du bist mir lange genug auf die Nerven gegangen deshalb will ich das du nun gehst, ich habe hier keinen Platz für so

schwache Menschen du machst mir nur ärger also pack deine Sachen ich will dich hier nie wieder sehen sonst bring ich dich um!"

Kuss+ Knuddl+ LG

Kapitel 14: Todesurteil?!

Todesurteil?!

Alle sahen ihn erschrocken an da nun damit wirklich keiner gerechnet hatte und am allerwenigsten auch Pruedance und sie dachte erst es wäre nur ein schlechter Witz und fragte was denn mit Rin wäre und wo sie denn hin solle. "Das ist mir egal wo du hingehst nur weg aus den Westlichen Ländern du hast hier nichts mehr zu suchen und Rin wird das schon verstehen sie muss nun mal akzeptieren das sie nicht immer ihren Wunsch bekommt!" meinte Sesshomaru nur und stand dann auf ehe er langsam den Raum verlies und alle ihm einfach nur nach sahen und dann wurde Pruedance angeguckt die schon längst verzweifelt zu Boden gefallen war und ihr rannen unzählige Tränen über die Wangen. Sie konnte nicht glauben das er sie soeben aus ihren zuhause ihrer Heimat jagte, immerhin war sie hier geboren worden und aufgewachsen wo sollte sie denn nun hin, sie hatte doch niemanden mehr. Kagome ging langsam zu ihr und nahm sie in die Arme ehe sie meinte das sie in der nächsten Zeit mit ihnen reisen würde und das sie schon etwas finden würden, vielleicht könne sie ja bei Kaede arbeiten, die anderen nickten und nun wischte sich Pruedance die Tränen weg und stand dann mit wackligen Beinen auf und ging in ihr Zimmer wo sie ihre wenigen Sachen zusammenpackte, dabei wurde sie von Rin beobachtet die fragte was sie denn da mache.

"Weist du meine kleine ich muss gehen aber wir werden uns sicher irgendwann wiedersehen" sagte Pruedance und versuchte sie aufmunternd anzulächeln und dann gab sie der kleinen einen Kuss auf die Stirn ehe sie an ihr vorbei ging und in den hof zu den anderen. Sie sah ihn zwar nicht wusste aber das Sesshomaru da war und sie beobachtete, er würde ihnen sicher auch einen teil des Weges folgen dachte sie sich und so gingen sie dann los und die kleine Rin begann zu weinen und rannte zu Pruedance ehe sie sich an diese klammerte und verzweifelt meinte das sie da bleiben solle, da sie doch ihre Mama brauchte. Das trieb nun auch Pruedance wieder die Tränen in die Augen und sie biss sich auf die Unterlippe ehe sie sich zur kleinen drehte und meinte das es nun aber mal nicht ginge und das sie doch noch ah-Uhn und Jaken habe die sich sicher gerne um sie kümmerten und doch für sie da waren. Sie hörte zwar das Pah von dem kleinen Froschdämon doch wusste sie das er das kleine Menschenmädchen total ins Herz geschlossen hatte und somit machte sie sich da keinen Kopf und dann strich sie der kleinen die Tränen aus dem Gesicht und meinte das ein Mädchen nicht weinen solle da es schöner aussähe mit einem Lächeln. Dann stand sie auf und ging ganz schnell an den anderen vorbei sie wusste wenn sie sich nun nicht beeilen würde, dann würde sie bleiben und das war ihr ende und somit ging sie erhobenen Hauptes ihres Weges und war sich sicher das sie schon was finden würde.

~~*~*~*

Er konnte es nicht glauben sie war wirklich gegangen der einzige Mensch neben Rin der ihm was bedeutete war soeben gegangen er hatte sie tatsächlich weggejagt,

natürlich hatte er ihre Tränen gerochen und man hatte ihr zu deutlich ansehen können das sie geweint hatte und es hatte ihm einen Stich in der Brust versetzt, doch hatte er mit der Zeit gelernt so etwas zu ignorieren. Er knurrte das war schon wieder eine dieser Schwächen die er der Menschenfrau zu verdanken hatte, schnell drehte er sich vom Fenster weg und lief dann durch die Gänge in die Bücherei wo er sich an den Schreibtisch setzte und weiter arbeitet.

Es wurde schon dunkel und er streckte sich nun die ganze Zeit über hatte er über Unterlagen gesessen und plötzlich wanderten seine Gedanken zu ihr normalerweise wäre sie schon längst da gewesen und hätte gesagt das er was essen solle und das er weniger arbeiten solle da ihm das nicht gut tat. Da er alleine war erlaubte er sich ein lächeln ja sie war immer sehr dickköpfig gewesen und hatte ihn solange genervt bis er was gegessen hatte und ne Pause gemacht hatte dabei war sie immer dageblieben und hatte ihn bewacht das er auch ja nicht arbeitet, aber er musste gestehen er hatte ihre Anwesenheit immer sehr genossen es hatte gut getan jemanden da zu wissen der sich um einen kümmert und Sorgen macht. Ein leises seufzen entkam ihm. Er sah hoch zum Vollmond der da war und alles beleuchtete er konnte nicht anders und folgte dann dem Geruch der Gruppe und sah dann ihren Rastplatz und wie sie da lagen und schliefen, scheinbar war es Pruedance unbequem denn sie verzog leicht das Gesicht es sah irgendwie süß aus schoss es ihm durch den Kopf doch schnell verwarf er den Gedanken und zu spät bekam er mit das Inu Yasha neben ihm stand und ihn fragte was er hier mache.

"Ihr seid noch gar nicht aus meinen Ländereien raus, warum ich dachte ich hätte mich deutlich genug ausgedrückt!"

"Du kannst nicht soviel von Menschen verlangen."

"Doch."

"Nein, Sesshomaru gestehe es dir doch ein du bist nur ihretwegen hier!"

"Du bist verrückt kleiner Bruder warum sollte ich wegen eines schwachen Menschen kommen der mich nur genervt und belästigt hat und dazu noch eine große Last war und nie meinen Anweisungen gehorcht hat?!"

"Weil du dich in sie verliebt hast!"

"WAS???"

"Ja es stimmt doch jeder hat schon bemerkt wie sehr du dich verändert hattest durch sie und ich weis nicht was daran so schlimm sein soll!"

"Alles ist schlimm daran man wird nur schwach wegen solcher Gefühle, man wird in seinem Tun beeinträchtigt."

"Mag sein aber eben so stärkt einen der Wunsch die Menschen die man liebt zu beschützen. Ich weis das denn ich bin bei jedem Kampf indem sie in Gefahr kamen immer über mich hinaus gewachsen um sie zu beschützen!" meinte Inu Yasha nur und Sesshomaru sah ihn verwundert an ehe er grinsend meinte das er ja noch richtig erwachsen werden würde. Inu Yasha schnaubte nur verächtlich und meinte das es nun mal so war und er lieber darüber nachdenken solle, statt dagegen anzukämpfen was eh nichts brachte da es dadurch nur noch schlimmer wurde. Sesshomaru sah seinem Halbbruder nach der wieder auf seinem Baum sprang und die Gruppe beim schlafen bewachte und dann sah Sesshomaru wieder zur Gruppe und tatsächlich dachte er über Inu Yashas Worte nach, da sie nicht dumm waren. Doch dann drehte er sich um und ging etwas weg ehe er sich an einen Baum lehnte und auch etwas schlief.

~~*~*~*

Am nächsten Morgen brachen die anderen früh auf und reisten dann weiter, dabei wurden sie von Sesshomaru verfolgt was Inu Yasha nicht entgangen war und doch sagte er nichts und so langsam kamen sie den grenzen näher doch dann witterten auf einmal die Beiden Brüder den Geruch von Naraku und tatsächlich erschien dieser bald darauf mit Kagura und Kana, weshalb InuYasha sofort sein Schwert zog und auch die anderen bewaffneten sich. Pruedance hatte ihren Bogen gezogen und lachend meinte Naraku das er ja mit immer mehr Menschen und Mikos reisen würde und ob ihm denn nicht Kikyo reichen würde.

Sauer sah Inu Yasha ihn an aber noch riss er sich zusammen da er die anderen nicht gefährden wolle und er fragte sich warum denn nicht Sesshomaru zu ihnen kam und dann begann ein schrecklicher Kampf indem sich alle verteidigten und doch hatten sie Probleme da Naraku sehr stark geworden war und dann verwandelte er seinen Arm zu einem Speer und bevor Pruedance ausweichen konnte schoss ihr dieser auch schon durch den Magen und ihr Blut spritzte nur so und sie keuchte erschrocken auf. Als Sesshomaru dies sah schrie er nur ein nein und dann sah er rot und verwandelte sich in den großen weißen Hund und griff Naraku an der ihn erschrocken ansah und Sesshomaru erwischte ihn hart so das er sich mit seinen beiden Dienerinnen zurück zog und dann sah Sesshomaru zu Pruedance neben der schon die anderen knieten und Kagome meinte das sie dringen professionelle Hilfe bräuchte sonst würde sie sterben.....

Kuss+ Knuddl+ LG

Epilog: Beerdigung!!!

Beerdigung!!!

Sesshomaru lief nun zu der Gruppe und kniete sich dann zu Pruedance welche ihn nur lächelnd ansah und leise meinte das er nun ja bekommen hatte was er wollte, doch er konnte nur den Kopf schütteln und meinte das er das nie gewollt hatte. "Ja ich habe Angst vor meinen Gefühlen das weis ich denn sie machen schwach, zumindest dachte ich das aber das hier hatte ich nie gewollt ich wollte nicht das du stirbst! Sondern das du für immer bei mir bleibst immerhin brauchen Rin und ich dich doch wer kümmert sich denn sonst um uns und nervt mich bis es nicht mehr geht oder zwingt mich zu essen?" Alle mussten leicht lächeln und gingen nun um die beiden allein zu lassen dabei schwanden Pruedance Lebensgeister immer mehr und sie lächelte auch leicht ehe sie ein dummer Youkai meinte und er nur nicken konnte, er sah wie sie ihre Augen schloss und angst kam in ihm hoch, er war es nicht mehr gewohnt so starke Gefühlsregungen zu zeigen. Er sah sie an und schüttelte nur leicht den Kopf ehe er meinte das sie nicht gehen dürfte und das seine Worte damals in der Bücherei nicht war gewesen waren, da er sie doch so sehr liebte und er strich ihr durch ihr Blutverschmiertes Haar, denn um Pruedance war schon eine riesige Blutlache die auch seine Gewänder schon besudelt hatte, aber das war ihm egal als er sie in seine Arme zog und an sich drückte. Pruedance lächelte leicht und hob schwerfällig ihre Hand und strich über seine Wange ehe sie leise hauchte das sie ihn auch lieben würde. Sesshomarus Herz tat einen Sprung und dann küsste er sie wieder und während des Kusses tat Pruedance ihren letzten Atemzug und als er das merkte meinte er nur ein nein und das sie nicht gehen dürfte. Und was sogar ihn erstaunte ihm rann eine Träne über die Wange, denn er wusste er war schuld er hatte sie aus seinem sicheren Schutz raus gejagt und direkt in Narakus Arme er war Schuld das seine Liebe nun Tod war und dass zeriss ihm fast das Herz in der Brust, sanft streichelte er immer weiter durch Pruedance Haar.

Die anderen kamen nun langsam zu ihm und Inu Yasha meinte das sie Tod wäre und sie nun gehen sollten bevor der nächste Angriff kam, irgendwo nahm Sesshomaru die Worte seines Bruders war und so stand er mit Pruedance auf den Armen auf. Nach einer längeren Reise kamen sie am schloss an und sofort meinte Kagome zu einer Dienerin das man Rin ins Zimmer schließen wolle was sie auch taten, derweilen legte nun Sesshomaru Pruedance Leichnam auf ein bett und sah in ihr Gesicht sie wirkte als ob sie schlafen würde dachte er. Kagome meinte nun das man was neues zum Anziehen holen müsste für die Beerdigung und sie bat einer Dienerin doch einen neuen Kimono zu holen diese nickte und wollte gerade los, als Sesshomaru ein Nein meinte und das er einen holen würde und man sie nun lieber waschen solle, was dann auch sofort umgesetzt wurde. Er derweilen hatte sich umgezogen und ging nun durch die Gänge seines Schlosses zum Verbotenen Zimmer und er dachte daran wie wütend er doch damals auf Pruedance geworden war und nun betrat er es und ging zum Kleiderschrank. Vorsichtig öffnete er diesen denn in ihm fand man die Gewänder von seiner und Inu Yashas Mutter und er besah sie sich. Schließlich fand er dann einen wunderschönen weißen mit grünen und silbernen Stickereien, diesen nahm er dann und gab ihm einer Dienerin die ihn dann Pruedance anzog, als Kagome sie so sah rutschte ihr raus das sie nun aussähe wie eine Prinzessin.

Doch noch immer brannte Miroké eine Frage auf der Zunge und nun ging er zu Sesshomaru und fragte ihn warum er denn nicht Tensaiga nehmen würde um sie zu retten und wieder ins Leben zu rufen. Stumm wurde er von dem großen Dämon angesehen ehe dieser meinte das es Tensaiga nicht mehr gäbe, was allen ein erschrockenes Was entlockte und Inu Yasha nun seinen Bruder fragte was er denn mit dem Schwert gemacht hätte. "ich habe nichts gemacht es wurde mir gestohlen und ich fand das nicht sehr schlimm denn was soll ich mit einem Schwert das Menschen rettet nun weis ich es" sagte Sesshomaru traurig und mit einem letzten Blick auf Pruedance verschwand er dann und zur selben Sekunde hatte Sango nun Rin gesagt das ihre Mama Tod wäre weshalb man ein lautes und herzerreisendes nein im Schloss schallen hörte.

Alle waren sehr traurig und schließlich war es soweit hinten in Pruedance Lieblingsecke vom Garten hatte man ein Grab ausgehoben und es war sogar ein Holzsarg gebaut worden indem nun sie gebettet worden war und man lies langsam den Sarg runter und schmiss dann wieder die erde drauf, sogar ein Kreuz gab es mit ihrem Namen. Die kleine Rin hatte nur die Schönsten Blumen für ihre Mama gepflückt und legte sie ihr nun aufs grab dabei weinte sie ununterbrochen. Miroké hielt noch eine kleine Grabrede und die Mädchen und Shippo weinten doch Sesshomaru vergoss keine Träne mehr.

Danach begann er wieder zu reisen doch lies er Rin im Schloss da er der festen Ansicht war das sie dort sicherer seihe und er war nun auf der Jagd nach Naraku um diesen endlich zu ermorden um seine Liebste zu rächen, dabei hatte er Jaken und Ah-Uhn mitgenommen und hin und wieder reiste er sogar mit Inu Yasha und Co.

Kuss+ Knuddl+ LG